

# Jahresbericht 2025



herzlich, kompetent, vernetzt

  
luksgrouppe

---

**Cornelia Bühlmann**

Fachverantwortliche Endoskopie, LUKS Sursee

Bild Titelseite

# Inhalt

|                                                         |    |
|---------------------------------------------------------|----|
| Editorial                                               | 4  |
| Vorwort aus den Regierungen Kanton Luzern und Nidwalden | 6  |
| Kennzahlen                                              | 8  |
| Portraits «Qualität»                                    | 10 |
| Meilensteine 2025                                       | 20 |
| Ausblick                                                | 28 |
| Strategie                                               | 30 |
| Spitäler und Kliniken                                   | 32 |
| Verwaltungsrat                                          | 34 |
| Geschäftsleitung                                        | 41 |
| Organigramm                                             | 44 |
| Corporate Governance                                    | 46 |

## Ein Jahr der Weichenstellungen

2025 war geprägt von viel Energie, Gestaltungswillen und anspruchsvollen Aufgaben. Seit der Übernahme unserer neuen Führungsaufgaben durften wir erleben, wie stark die LUKS Gruppe von engagierten Mitarbeitenden, einer konstruktiven politischen Zusammenarbeit und wohlwollenden Partnern getragen wird. Dieses breite Vertrauen ist nicht selbstverständlich, und es ist die Grundlage dafür, die anstehenden Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.



*Dr. med. Martin Nufer, Verwaltungsratspräsident, (l.) und Florian Aschbrenner, CEO / Vorsitzender der Geschäftsleitung.*

### **Qualität als Fundament**

Der Jahresbericht 2025 stellt die Qualität ins Zentrum – jene Qualität, die unsere Patientinnen und Patienten täglich erleben und die das Vertrauen in die LUKS Gruppe prägt. Der Bericht zeigt, wie engagiert und professionell unsere Mitarbeitenden arbeiten. Qualität ist kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis klarer Prozesse, gemeinsamer Standards und einer Kultur, die Sicherheit und Menschlichkeit gleichermaßen hoch gewichtet.

Qualität steht für uns auch dann im Mittelpunkt, wenn es um den sorgfältigen Umgang mit unseren Ressourcen geht. Wir setzen unsere finanziellen und personellen Mittel konsequent dort ein, wo sie den grössten Nutzen für die Patientinnen und Patienten entfalten und die Versorgungssicherheit stärken. Gleichzeitig braucht Qualität Fortschritt: Um auch in Zukunft Leistungen in gewohnt hoher Qualität erbringen zu können, sind Investitionen unerlässlich. Qualitätsanspruch und wirtschaftliche Verantwortung sind die Grundlage für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung.

### **Strategische Neuausrichtung gestartet**

Nach dem Verlust im Vorjahr erzielt die LUKS Gruppe 2025 ein positives Ergebnis. Zurückzuführen ist dies auf eine höhere Nachfrage unserer stationären und ambulanten Leistungen verbunden mit einer abgeschwächten Kostenentwicklung durch konsequente finanzielle Steuerung. Das soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass mit den anstehenden Investitionen in die Infrastruktur grosse finanzielle Herausforderungen auf uns zukommen. Externe Rahmenbedingungen wie das Wachstum und die Alterung der Bevölkerung, die Ambulantisierung, der hohe Kostendruck oder auch der Fachkräftemangel zwingen uns zu einer strategischen Neuausrichtung, um langfristig versorgungsfähig zu bleiben.

Im Frühsommer 2025 hat der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung einen umfassenden Strategieprozess angestossen, der uns 2026 begleiten wird und die Basis für die Transformation bildet. Unser Ziel ist es, den tiefgreifenden Wandel im Gesundheitswesen aktiv zu gestalten: mit strategischem Fokus, mit Mut zu Entscheidungen und mit einem Verständnis dafür, dass klare Strukturen Voraussetzung sind, um auch in Zukunft eine wohnortnahe Versorgung in hoher Qualität sicherzustellen. Wir sind überzeugt: Nur Institutionen, die sich kritisch hinterfragen, über Kantons-grenzen hinweg denken und die Vernetzung konsequent vorantreiben, werden langfristig erfolgreich sein.

### **Dank und Ausblick**

Wir danken unseren Mitarbeitenden herzlich für ihren grossartigen Einsatz. Sie sorgen Tag für Tag für eine hochwertige, sichere und menschliche Behandlung und Betreuung unserer Patientinnen und Patienten. Ebenso danken

wir den Regierungen von Luzern und Nidwalden für die konstruktive Zusammenarbeit und das Vertrauen. Wir freuen uns darauf, diesen Weg künftig auch mit dem Kanton Obwalden einzuschlagen.

2025 hat gezeigt, was möglich ist, wenn viele gemeinsam Verantwortung übernehmen. Die kommenden Monate werden entscheidend für unsere strategische Weiterentwicklung sein. Wir freuen uns darauf, diesen Weg mit Entschlossenheit, Transparenz und einem hohen Qualitätsanspruch fortzuführen – für die Menschen in der Zentralschweiz.

### **Dr. med. Martin Nufer**

Verwaltungsratspräsident LUKS Gruppe

### **Florian Aschbrenner**

CEO / Vorsitzender der Geschäftsleitung LUKS Gruppe

# Gemeinsam Verantwortung für die Zukunft übernehmen

Der aktuelle Jahresbericht der LUKS Gruppe steht im Zeichen des Themas «Qualität». Qualität ist kein Schlagwort – sie ist unser Anspruch. Gerade in der Gesundheitsversorgung ist sie Massstab und Verpflichtung zugleich.



*Dr. iur. Michaela Tschuor, Regierungspräsidentin / Vorsteherin des Gesundheits- und Sozialdepartements des Kantons Luzern.*

Entscheidend ist dabei, wie wir diesen Weg gestalten: mit Klarheit in der Strategie, mit Verlässlichkeit in der Führung und im gemeinsamen Dialog. Die Führung der LUKS Gruppe hat wichtige Schritte eingeleitet. Als Eigentümerin stehen wir hinter diesem Prozess. Unser Ziel bleibt unverändert: eine qualitativ hochstehende, zugängliche und zukunftsfähige Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung.

Qualität entsteht durch Menschen, durch motivierte, engagierte und gut ausgebildete Mitarbeitende. Bei meinen Besuchen an den verschiedenen LUKS-Standorten erlebe ich, mit wie viel Professionalität, Energie und Verantwortungsbewusstsein gearbeitet wird. Darauf können wir bauen.

Für diese Qualität steht die LUKS Gruppe. Tag für Tag. Mit hoher Fachkompetenz und mit viel Engagement – und mit dem klaren Fokus auf das Wohl der Patientinnen und Patienten. Dieses Vertrauen ist unser Fundament.

Gleichzeitig befindet sich unser Gesundheitswesen in einer Phase tiefgreifender Veränderung. Die demografische Entwicklung, das Bevölkerungswachstum, die Verschiebung in den ambulanten Bereich und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen fordern uns heraus. Auch die Weiterentwicklung der Spitalstrukturen und die verstärkte interkantonale Zusammenarbeit sind Teil dieses notwendigen Wandels.

Dieser Wandel schafft nicht nur Perspektiven – er kann auch verunsichern. Das ist mir bewusst. Doch Stillstand ist keine Option. Wenn wir die Qualität unserer Versorgung langfristig sichern wollen, müssen wir Strukturen weiterentwickeln, Verantwortung übernehmen und neue Wege gehen.

Ich danke Ihnen allen herzlich, dass Sie diesen anspruchsvollen Weg mittragen. Gemeinsam sichern wir die Qualität – heute und in Zukunft.

**Dr. iur. Michaela Tschuor, Regierungspräsidentin**  
Vorsteherin des Gesundheits- und Sozialdepartements  
des Kantons Luzern

# Gesundheit lebt vom Miteinander

Erfolg zeigt sich nicht von selbst. In der LUKS Gruppe zeigt er sich im Engagement der Mitarbeitenden an allen Standorten. Nähe, Vertrauen und Verlässlichkeit prägen unsere Arbeit. Genau das erlebe ich bei jedem Besuch, beruflich wie privat.



*Peter Truttmann, Regierungsrat / Gesundheits- und Sozialdirektor Kanton Nidwalden.*

2025 war ein Jahr des Aufbruchs. Die neue Führung der LUKS Gruppe zeigt klaren Gestaltungswillen in einer Zeit, in der sich Gesellschaft, Organisationen und das Gesundheitswesen verändern. Qualität bleibt unser Leitstern. Sie entsteht durch engagierte Mitarbeitende, die Verantwortung übernehmen, interdisziplinär denken und den Menschen als Ganzes sehen. Ihnen gilt mein Dank. Ihre Kompetenz und ihr Engagement machen den Unterschied.

Mit dem geplanten Neubau in Nidwalden entsteht nicht einfach ein neues Spital. Das Projekt ermöglicht der LUKS Gruppe einen entscheidenden Schritt hin zu einer interkantonalen Versorgungs- und Infrastrukturplanung. Die zuneh-

mende Vernetzung der Standorte der LUKS Gruppe fördert den fachlichen Austausch und stärkt die Innovationsfähigkeit. Dieser Mehrwert kommt direkt den Menschen zugute, die auf unsere Versorgung vertrauen.

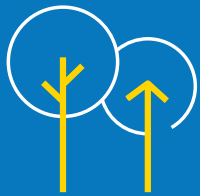
Nidwalden darf stolz sein. Stolz auf ein leistungsstarkes Spital, das sich kontinuierlich weiterentwickelt, das Zusammenarbeit lebt und dessen Wirkung weit über die Kantons-grenzen hinausstrahlt. Exzellenz entsteht dort, wo Menschen sich einbringen, Ideen verbinden und Verantwortung übernehmen. Genau das zeichnet das Spital Nidwalden aus.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden und Partnerinnen und Partnern, die sich täglich für das Wohl der Patientinnen und Patienten einsetzen. Gemeinsam gestalten wir eine integrierte Gesundheitsversorgung, die stark, nah und zukunftsfähig bleibt.

## **Peter Truttmann, Regierungsrat**

Gesundheits- und Sozialdirektor des Kantons Nidwalden

# Kennzahlen



**42.2 Mio**

Finanzergebnis



**1.341 Mrd.**

Umsatz



**839**

betriebene  
Betten



**55**

Operations- und  
Geburtssäle



**51'572**

stationäre Patientinnen  
und Patienten



**21'752**

Rettungsdienst-  
einsätze



**603**

Publikationen



**3'910**

geborene Kinder



**970'542**

ambulante  
Patientenkontakte



**8'628**

Mitarbeitende  
(total)



**522**

Mitarbeitende  
in der Facharzt-  
weiterbildung



**960**

Mitarbeitende  
in Lehre oder  
in Ausbildung

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Was wir jedes Jahr aufs Neue erreichen, verdanken wir unseren engagierten und innovativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie tragen massgeblich zur Sicherstellung einer guten Gesundheitsversorgung in der Zentralschweiz bei. Dieser unermüdliche Einsatz erfüllt uns mit Stolz und Freude.

### Lehre oder Ausbildung

In der Zentralschweiz haben wir den grössten Erfahrungsschatz in der Aus- und Weiterbildung von Nachwuchs. Durch unsere Grösse können wir Praktikantinnen und Praktikanten, Lernenden und Studierenden ein spannendes und abwechslungsreiches Umfeld bieten. Wir beschäftigen Personen in über 100 Berufsgruppen, und rund die Hälfte von ihnen bilden wir selbst aus.

### Ärztlichen Nachwuchs sichern

Als universitäres Lehr- und Forschungsspital engagieren wir uns stark für die Weiterbildung unserer zukünftigen Ärztinnen und Ärzte. Es ist uns ein Anliegen, unsere Expertise an die nächste Generation weiterzugeben und diese auch in der Forschung mit einzubinden. So sichern wir weiterhin eine hochstehende Gesundheitsversorgung unserer Region.

### Betriebene Betten

Dank der hohen medizinischen Kompetenz und den verschiedenen Standorten versorgen wir unsere Patientinnen und Patienten wann immer möglich wohnortnah, unweit der Familie und der Angehörigen.

### Operations- und Gebärsäle

Vom Operationssaal für Kleinereingriffe über den Gebärsaal bis zum Hybrid-OP mit integriertem 3D-Videosystem: Die OP-Säle unserer Kliniken erfüllen die heutigen medizinischen und technologischen Ansprüche.

### Publikationen

Das Wissen unserer Spezialistinnen und Spezialisten ist gefragt. Ihre Publikationen in renommierten internationalen Fachzeitschriften zeugen davon. Eine detaillierte Zusammenstellung der Veröffentlichungen finden Sie im Forschungs- und Publikationsbericht 2025.

### Finanzergebnis

Die LUKS Gruppe ist im Jahr 2025 sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich erneut gewachsen. Der Umsatz beträgt insgesamt 1.341 Mrd. und ist im Vergleich zum Vorjahr um 7.2% gestiegen. Das Jahresergebnis der LUKS Gruppe ist mit CHF 42.2 Mio. wieder im positiven Bereich (2024: CHF –24.6 Mio.). Der Betriebsaufwand erhöht sich im Jahr 2025 um 5.3% und wächst damit unterproportional zum Betriebsertrag. Die Kostenentwicklung kann im Vergleich zum Vorjahr insgesamt abgeschwächt werden. Die Eigenkapitalquote in der konsolidierten Bilanz der LUKS Gruppe beträgt 45.1%. Damit verfügt die Gruppe weiterhin über eine solide finanzielle Basis. Gegenüber dem Vorjahr kann die Eigenkapitalquote gesteigert werden, was insbesondere vor dem Hintergrund der laufenden und geplanten Investitionsprojekte von Bedeutung ist. Weitere Informationen finden Sie im Finanzbericht 2025.

### Ambulante Kontakte

Ambulant vor stationär: Wir fördern die ambulante Behandlung, wenn sie medizinisch sinnvoll und zum Wohl der Patientinnen und Patienten ist.

### Stationäre Patientinnen und Patienten

Anhaltend hohe Patientenzahlen bestätigen: Die Zentralschweizer Bevölkerung sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte und Institutionen schenken uns immer wieder ihr Vertrauen.

### Geborene Kinder

Nirgends in der Zentralschweiz erblicken so viele Kinder das Licht der Welt wie in den Spitälern der LUKS Gruppe. Bei uns findet jede werdende Mutter und jede Familie eine an ihre Bedürfnisse angepasste Umgebung und medizinische Versorgung.

### Rettungseinsätze

Der Rettungsdienst des LUKS ist 365 Tage im Jahr, 7 Tage die Woche und 24 Stunden am Tag für Sie im Einsatz. Er ist der grösste Rettungsdienst der Zentralschweiz und betreibt den fachlich getrennten Sanitätsnotruf 144 Zentralschweiz.



**Saskia Maier**

Dipl. Expertin Anästhesie-  
pflege NDS, LUKS Luzern



NACHHALTIGKEITS-  
BERICHT



FINANZ-  
BERICHT



FORSCHUNGS-  
UND PUBLIKATIONS-  
BERICHT



LUKS Gruppe

# Qualität im Fokus

Es freut uns, Ihnen den Jahresbericht 2025 der LUKS Gruppe mit dem Schwerpunkt «Qualität» zu präsentieren. Entdecken Sie, wie wir dieses Thema im Alltag leben – in einzelnen Abteilungen ebenso wie koordiniert über die gesamte Gruppe hinweg.

Unsere wichtigste Aufgabe ist eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau. Dafür setzen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich mit grossem Engagement ein. Qualität bedeutet für uns, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln und unsere Arbeit an den Bedürfnissen unserer Patientinnen und Patienten auszurichten.



**96%**

Weiterempfehlungsrate  
stationäre Patientinnen  
und Patienten



**93%**

Gesamtzufriedenheit  
stationäre Patientinnen  
und Patienten



**14%**

Delirfälle zusätzlich  
erkannt



**5.4%**

ungeplante  
Rehospitalisationen  
(liegt im Schweizer  
Durchschnitt)



**95%**

Weiterempfehlungsrate  
Rehazentrum Wolhusen

## Mehr zum Qualitätsmanagement der LUKS Gruppe:

[luks.ch/qualitaet](https://luks.ch/qualitaet)

[spital-nidwalden.ch/qm](https://spital-nidwalden.ch/qm)



«Standardisierte Prozesse  
in Bezug auf den Patientenpfad  
sind in unseren Alltag  
integriert.»

**Dr. med. Udo Courteney**  
Chefarzt Rehabilitation, LUKS Wolhusen

# Mit klaren Prozessen zu hoher Patientenzufriedenheit

Dr. med. Udo Courteney, Chefarzt Rehabilitation am LUKS Wolhusen, setzt mit seinem Team auf Standardisierung und kontinuierliche Verbesserung – und erzielt damit konstant eine sehr gute Qualität, eine hohe Belegung sowie eine ausgezeichnete Patientenzufriedenheit.

Im Rehabilitationszentrum am LUKS Wolhusen steht der Patientennutzen im Mittelpunkt. Chefarzt Dr. med. Udo Courteney und sein interprofessionelles Team haben sich zum Ziel gesetzt, die Abläufe so zu gestalten, dass alle Schritte der Behandlung optimal ineinandergreifen. «Standardisierte Prozesse in Bezug auf den Patientenpfad sind in unseren Alltag integriert», betont Courteney. «Sie schaffen Verlässlichkeit und ermöglichen es uns, auch mit begrenzten Ressourcen eine hohe Qualität sicherzustellen.»

Das Ergebnis spricht für sich: Das Zentrum verzeichnet eine hohe Belegung bei gleichbleibend exzellenten Ergebnissen. Die Patientenzufriedenheit liegt konstant auf einem sehr hohen Niveau – ein Beleg dafür, dass die konsequente Ausrichtung auf Qualität und Effizienz direkt ankommt. Jede Patientin und jeder Patient wird zum Zeitpunkt des Austritts mit einem standardisierten Fragebogen um Feedback gebeten. Die Weiterempfehlungsrate liegt bei 4.8 von 5 Punkten. Auch die Frage, ob Patientinnen und Patienten während ihres Aufenthaltes mit Respekt und Würde behandelt wurden, wird mit 4.9 von 5 Punkten bewertet.

Die Abläufe werden vier- bis sechsmal jährlich im Team überprüft. Verbesserungen werden besprochen und umgesetzt, wie beispielsweise Optimierungen in der Patientenbefragung oder eine schnellere Therapieverordnung.

## Interprofessionell und patientennah

Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist die Lean-Orientierung der LUKS Gruppe. In diesem Bereich gehört das Rehaszentrum Wolhusen zu den Vorreitern. «Lean heisst für uns, Ressourcen sinnvoll einzusetzen und den Fokus auf das Wesentliche zu richten – die Genesung der Patientinnen und Patienten», erklärt Courteney. Wie das im Alltag gelebt wird, zeigen unter anderem die interprofessionellen Rapporte. Daran nehmen nicht nur Physiotherapie, Pflege, Austrittsmanagement und der ärztliche Dienst teil, sondern auch die betroffene Patientin oder der betroffene Patient selbst. Alle Beteiligten sind transparent informiert, weitere Massnahmen werden zusam-

men besprochen und in die Wege geleitet. Dieser konsequente interprofessionelle Einbezug fördert die Zusammenarbeit, spart Ressourcen und stärkt das Vertrauen.

## Engagement für gruppenweite Qualitätsstandards

Neben seiner Tätigkeit als Chefarzt vertritt Udo Courteney den Standort Wolhusen im Q-Board der LUKS Gruppe. Ziel dieses Gremiums ist die Steuerung und Lenkung von übergeordneten Qualitätsaktivitäten im gesamten Unternehmen. Das Q-Board besteht aus Vertreterinnen und Vertretern aller Standorte. Courteney bringt Perspektiven der Rehabilitation und des Standorts Wolhusen ein und trägt dazu bei, Qualitätsstandards gruppenweit weiterzuentwickeln. Er ist beispielsweise bei der Harmonisierung und standortübergreifenden Nutzung des Nutritional Risk Screening (NRS) – einem standardisierten Verfahren zur Erfassung von Mangelernährung – aktiv beteiligt. Damit wird sichergestellt, dass gefährdete Patientinnen und Patienten frühzeitig erkannt und gezielt unterstützt werden.

## Qualität und Effizienz gehen Hand in Hand

Für Courteney und sein Team ist klar: Patientenzufriedenheit entsteht nicht zufällig. Sie ist das Ergebnis konsequenter Arbeit an Prozessen, Strukturen und vor allem an der eigenen Haltung. Genau daran wollen sie auch in Zukunft weiter aktiv arbeiten. Mit dem anstehenden Umzug in den Neubau eröffnen sich dafür zusätzliche Möglichkeiten – mit modernen Räumlichkeiten, die optimale Voraussetzungen für zeitgemässe Therapiekonzepte und Abläufe bieten. Das Rehabilitationszentrum Wolhusen zeigt eindrücklich, wie Qualität und Effizienz Hand in Hand gehen können – und warum es sich lohnt, diesen Weg weiter aufmerksam zu verfolgen.

## Patientensicherheit beginnt beim Prozess: Ein Blick in die Endoskopie des LUKS Sursee

Am LUKS Sursee wurde 2025 die Aufbereitung der Endoskopie umfassend erneuert – mit modernster Technik und standortübergreifend harmonisierten Abläufen.

Im Interview erklärt Cornelia Bühlmann, Fachverantwortliche Endoskopie, wie sie und ihr Team die steigenden externen Anforderungen umsetzen und damit Sicherheit, Vertrauen und Verlässlichkeit schaffen.

### **Cornelia, Sie sind Fachverantwortliche Endoskopie in der Gastroenterologie am LUKS Sursee. Was umfasst Ihre Rolle?**

Nebst meiner klinischen Tätigkeit als Pflegefachfrau HF gehören die Weiterentwicklung von Standards und Abläufen, die Organisation von Schulungen für unser Team sowie die aktive Mitarbeit zur stetigen Optimierung der Behandlungsqualität zu meinen Aufgaben. Zudem bin ich für die Endoskopieaufbereitung mitverantwortlich. Das heisst, ich stelle sicher, dass unsere Geräte nach jeder Untersuchung standardisiert hygienisch und technisch einwandfrei aufbereitet werden. Die Qualität dieser Prozesse ist entscheidend für die Patientensicherheit und für einen reibungslosen Ablauf. Ausserdem bin ich für die Materialverwaltung verantwortlich.

### **Im Jahr 2025 wurde die Endoskopieaufbereitung in Sursee erneuert. Was hat sich verändert?**

Im Rahmen der Modernisierung wurden umfassende bauliche Massnahmen umgesetzt und ein Grossteil der Infrastruktur erneuert. Dazu gehören High-Tech-Geräte für die Reinigung und Aufbewahrung der Endoskope. Neu gibt es eine räumlich klar getrennte Schmutz- und Sauberzone. Reinigungsmaschinen trennen die beiden Bereiche. Die Vorbereitung der Instrumente erfolgt in der Schmutzzone. Vorgereinigte Instrumente werden in die Reinigungsmaschine gegeben und nach dem Reinigungsprozess im Sauberraum entnommen, in dem moderne Trockenschränke zur Verfügung stehen. Die gereinigten Endoskope werden dort für die nächste Behandlung nach höchsten hygieni-

schen Standards gelagert. Parallel zu den baulichen Massnahmen wurden auch die Prozesse optimiert und mit denen am LUKS Luzern harmonisiert.

### **Was war der Auslöser für diese Erneuerung?**

Wir wollen uns kontinuierlich verbessern und unseren Patientinnen und Patienten die bestmögliche und modernste Versorgung bieten. Ausserdem steigen die regulatorischen Anforderungen stetig. Spitäler müssen heute deutlich höhere Standards bei Ausstattung, Prozessen und Weiterbildung des Personals erfüllen als früher. Die Anforderungen werden durch Inspektionen von Swissmedic, der schweizerischen Zulassungs- und Kontrollbehörde für Heilmittel, streng geprüft. Qualität entsteht dort, wo Technik, Standards und Kompetenz zusammenkommen. Seit mehreren Jahren unterstützt uns deshalb unser Qualitätsmanagement dabei, Prozesse regelmässig zu überprüfen und an die neuesten Standards anzupassen. Das Qualitätsmanagement führt in unserer Abteilung beispielsweise zusammen mit der Infektiologie regelmässig interne Auditierungen durch. So erkennen wir, wo unser Potenzial liegt, und können Weiterentwicklungen initiieren.

### **Welche Vorteile bringt das für die Patientinnen und Patienten?**

Der Nutzen ist klar: mehr Sicherheit. Jede Untersuchung kann unter bestmöglichen hygienischen und technisch unterstützten Bedingungen durchgeführt werden. Das gibt sowohl den Patientinnen und Patienten als auch uns Mitarbeitenden ein gutes Gefühl.



«Qualität entsteht dort,  
wo Technik, Standards und  
Kompetenz zusammenkommen.»

**Cornelia Bühlmann**

Fachverantwortliche Endoskopie, LUKS Sursee

**Wie wird sichergestellt, dass das Team  
auf dem neuesten Stand bleibt?**

Alle Kolleginnen und Kollegen sind verpflichtet, jährlich Fortbildungen zu besuchen. Sie halten ihr Wissen aktuell und nutzen weiter auch fachliche Austausche mit anderen Kliniken. Das ist wichtig, denn die Anforderungen von Swissmedic und anderen Fachgremien entwickeln sich ständig weiter. Nur so können wir gewährleisten, dass wir immer nach den neuesten Standards arbeiten.

**Sie haben die Harmonisierung mit Luzern erwähnt.  
Was bedeutet das konkret?**

Wir arbeiten nun mit derselben technischen Ausstattung wie der Standort Luzern. Das erleichtert nicht nur die Prozesse, sondern ermöglicht auch, dass Fachpersonal standortübergreifend eingesetzt werden kann. Das schafft Flexibilität und stärkt die Zusammenarbeit innerhalb der LUKS Gruppe.

**Was bedeutet für Sie persönlich das Thema Qualität?**

Qualität bedeutet für mich, dass wir unseren Patientinnen und Patienten die bestmögliche Versorgung bieten. Es geht um Vertrauen, Sicherheit und Verlässlichkeit. Dass wir die Endoskopieaufbereitung auf dem modernsten Stand haben, ist ein grosser Schritt – und wird von allen Beteiligten sehr geschätzt.



«Die Umgebung kann  
die Genesung  
positiv unterstützen.»

**Anita Fanger**

Leiterin der Intensivpflegestation (IPS), Spital Nidwalden

## Ein Raum, der Hoffnung schenkt

Auf der Intensivpflegestation des Spitals Nidwalden setzt Anita Fanger auf ganzheitliche Pflege. Mit einem speziell gestalteten Zimmer zeigt sie, wie passende Lichtverhältnisse und eine bewusst gestaltete Umgebung helfen können, Ängste zu mindern und Stress zu reduzieren. Diese Massnahmen unterstützen die Versorgungsqualität und wirken sich präventiv auf ein Delir aus.

Als Leiterin der Intensivpflegestation (IPS) am Spital Nidwalden setzt Anita Fanger auf eine Pflege, die den Menschen in seiner Gesamtheit betrachtet. Heilung bedeutet für sie nicht nur medizinische Behandlung, sondern auch die Pflege der Patientinnen und Patienten sowie die Betreuung der Angehörigen. Die Gestaltung der Umgebung kann zusätzlich Sicherheit vermitteln und die Genesung unterstützen. Ein eindrückliches Beispiel dafür ist ein speziell eingerichtetes Zimmer auf der IPS, das im Rahmen des Forschungsprojekts CeilHeal – Therapeutische Systemdecke gemeinsam mit dem Institut für Innenarchitektur der HSLU entwickelt wurde.

### Licht und Wirkung

Das Zimmer ist mehr als ein Raum, es ist Teil des therapeutischen Konzepts. Mit einer besonderen Deckenlampe, die den Tagesverlauf simuliert, erleben Patientinnen und Patienten Sonnenaufgang, Sonnenuntergang und sogar Mondlicht. Morgens sorgt ein höherer Blauanteil im Licht für Wachheit, abends wird die Beleuchtung gedimmt und der Blauanteil reduziert, um das Einschlafen zu erleichtern. Für medizinische Interventionen kann die Deckenlampe auf bis zu 1'000 Lux erhellt werden. Das ist vergleichbar mit der Beleuchtung in einem modernen TV-Studio.

Ein weiterer zentraler Bestandteil ist die kunstvoll gestaltete Decke mit Motiven aus der Natur wie Blättern, Vögeln und Schmetterlingen. Manchmal binden Pflegendе die Motive in das Patientengespräch ein und versuchen so, etwas Ablenkung und Freude in den oft monotonen Spitalalltag zu bringen. Rückmeldungen zeigen: Patientinnen und Patienten empfinden die Atmosphäre als beruhigend, Angehörige nehmen sie als wohltuend wahr, und auch das Behandlungsteam profitiert vom speziellen Behandlungslicht.

Ein Ziel des Projekts ist es, akuter Verwirrtheit (Delir) entgegenzuwirken – einem häufigen Risiko bei intensivpflichtigen Patientinnen und Patienten. Anita Fanger beobachtet, dass

Menschen in diesem Zimmer seltener von Halluzinationen berichten. Auch wenn diese Beobachtungen wissenschaftlich nicht belegt sind, bestätigen sie ihre Erfahrung: Die Umgebung kann die Genesung positiv unterstützen. Auch das standortübergreifende Konzept zum Delirmanagement der LUKS Gruppe zeigt auf, dass eine stressreduzierte Umgebung und die Anpassung der Lichtverhältnisse eine wichtige pflegerische Intervention sind.

### Forschung für mehr Patientennutzen

Das Projekt CeilHeal verdeutlicht zugleich den wichtigen Stellenwert der klinischen Forschung am Spital Nidwalden und in der gesamten LUKS Gruppe. Die Medizin kann sich nur durch wissenschaftliche Tätigkeit und eine enge Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen weiterentwickeln. Forschung schafft die Grundlage für Innovationen, kann die Patientensicherheit erhöhen und die Genesung positiv beeinflussen oder gar beschleunigen.

Für Anita Fanger und ihr Team stehen die individuelle Betreuung sowie die Patientensicherheit und -zufriedenheit im Mittelpunkt. Das Forschungsprojekt ist für sie ein gelebtes Beispiel dafür, wie umfassende Pflege konkret wirken kann. Das speziell gestaltete Zimmer ist ein Raum, der Sicherheit vermittelt und die Genesung fördert.

Das LUKS und das Spital Nidwalden pflegen enge Forschungskooperationen mit der Universität Luzern sowie der Hochschule Luzern. Die Zusammenarbeit ist stark praxisorientiert: Die entwickelten Innovationen fliessen direkt in den klinischen Alltag ein und kommen unmittelbar den Patientinnen und Patienten zugute.

## Ein gemeinsamer Weg zu mehr Klarheit: Das Delirkonzept der LUKS Gruppe

Mit Leidenschaft und Beharrlichkeit haben Annette Reuter und KD Dr. med. Daniel Vogel die Standardisierung des Delirmanagements innerhalb der LUKS Gruppe vorangetrieben. Ende 2024 wurde das erste standortübergreifende Delirkonzept eingeführt – ein Meilenstein für die gesamte Organisation.

Ein Delir – auch Delirium oder akuter Verwirrheitszustand genannt – ist ein plötzlich auftretender, meist vorübergehender Zustand, bei dem Bewusstsein, Aufmerksamkeit und Orientierung deutlich gestört sind. Es kann durch sehr unterschiedliche körperliche Belastungen ausgelöst werden, etwa Infektionen, Operationen, Stoffwechselstörungen, aber auch durch den Entzug von Alkohol oder Medikamenten.

### Von Vielfalt zur Einheit

«Am LUKS und am Spital Nidwalden existierten bis vor Kurzem über 30 unterschiedliche Konzepte zum Umgang mit Delir, verteilt auf verschiedene Standorte und Abteilungen», erzählen Annette Reuter und KD Dr. med. Daniel Vogel. Annette Reuter ist Klinische Pflegewissenschaftlerin, Daniel Vogel Co-Chefarzt der Allgemeinen Inneren Medizin am LUKS Luzern. Gemeinsam haben sie die Standardisierung des Delirmanagements in den Spitälern der LUKS Gruppe vorangetrieben.

Die Vielfalt der Konzepte erschwerte die Orientierung und führte zu Uneinheitlichkeit in der Versorgung. Heute gibt es nur noch ein übergeordnetes Konzept. Darin sind ärztliche und pflegerische Prozesse genau definiert, die Umsetzung ist einfach und effizient.

### Prävention und Sensibilisierung

Das Ziel ist klar: Mitarbeitende sollen Risikopatientinnen und -patienten frühzeitig erkennen und präventive Massnahmen einleiten. Das Screening mit spezifischen Tools für Notfall, Intensivstation und Pflegeabteilungen gehört inzwischen zum Alltag in allen Abteilungen. Dokumentation und Massnahmen erfolgen konsequent im Klinikinformationssystem Epic. Besonders wichtig: Die Prävention soll verhinder,

dass Patientinnen und Patienten überhaupt ins Delir geraten. Passiert dies dennoch, enthält das Konzept eine Reihe von evidenzbasierten Massnahmen, die abgestimmt auf die betroffene Person angewendet werden können.

Die Nachfrage nach internen Weiterbildungen steigt kontinuierlich. Das Thema ist inzwischen Teil des Assistenten-curriculums in der Inneren Medizin. 2025 wurde zudem anlässlich des World Delirium Awareness Day eine interne Aktionswoche durchgeführt – mit täglichen Kurzinputs auf den Intensivstationen und gezielter Sensibilisierung für das neue Konzept.

«Das gewachsene Bewusstsein bei unseren Kolleginnen und Kollegen freut uns, wir sind jedoch noch nicht ganz am Ziel angelangt», sagt Daniel Vogel. «Wir werden die Prävention und die einheitliche Behandlung von Delir mit kontinuierlichen Schulungen und Sensibilisierungen weiter in der Organisation verankern.»

### Qualität im Fokus

Das Delirkonzept ist der erste interprofessionelle und standortübergreifende Ansatz dieser Art innerhalb der LUKS Gruppe. Es folgt konsequent dem PDCA-Zyklus, einem vierstufigen Modell zur kontinuierlichen Verbesserung: planen, umsetzen, prüfen und anpassen. Der Zyklus hilft dabei, Prozesse Schritt für Schritt zu optimieren, indem Ergebnisse regelmässig überprüft und Verbesserungen direkt umgesetzt werden. Derzeit werden Kennzahlen zur Qualitätssicherung erhoben. Schon jetzt zeigt sich: Mitarbeitende sind sensibilisiert, Prozesse greifen und die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Delir wird systematisch verbessert.



«Wir sorgen dafür, dass Patientinnen und Patienten mit Delir schnell wieder Orientierung finden.»

**KD Dr. med. Daniel Vogel und Annette Reuter**

Co-Chefarzt und klinische  
Pflegerwissenschaftlerin, LUKS Luzern

### Ein breit abgestütztes Projekt

Das Projekt Delirmanagement wurde von einem interdisziplinären Kernteam erarbeitet. Unter der Leitung von Andrea Bürgi, Stellvertretende Leiterin Qualitätsmanagement am LUKS, haben neben Annette Reuter und Daniel Vogel auch Daniela Lazzarini-Baur, Stellvertretende Chefärztin an der Luzerner Psychiatrie und Leiterin des Konsiliar- und Liaison-psychiatrischen Dienst LUKS/lups, Roland Sperb, Chefarzt Innere Medizin am LUKS Sursee, und Pia Pfenninger, Pflegeexpertin am LUKS Wolhusen, entscheidend mitgewirkt. Die Vernehmlassungsrunde war breit über die ganze LUKS Gruppe angelegt. Alle Stakeholder konnten ihre Perspektiven einbringen. So entstand ein Konzept, das von der gesamten Organisation getragen wird.

Annette Reuter und KD Dr. med. Daniel Vogel stehen stellvertretend für die vielen engagierten Mitarbeitenden, die dieses Projekt möglich gemacht haben. Ihr Einsatz zeigt, wie durch interdisziplinäre sowie interprofessionelle Zusammenarbeit und klare Strukturen ein komplexes Thema erfolgreich gemeistert werden kann.

## Meilensteine 2025

Das Jahr 2025 war für die LUKS Gruppe ein Jahr des Fortschritts und der Veränderungen. Wir haben bedeutende Meilensteine erreicht und unsere Position als Gesundheitsdienstleisterin weiter gestärkt.



V.l.n.r.: Dr. med. Steffi Leu-Hense (Chefärztin Frauenklinik), Petra Graf (Präsidentin Schweizerischer Hebammenverband (SHV)), Sabrina Kugler (Co-Leiterin Hebammen), Margreth Birchler (Beleghebamme), Anne Steiner (Verantwortliche für Qualität und Innovation SHV), Fabienne Huber (Spitalhebamme)

### Januar | Anerkennung der hebammengeleiteten Geburtshilfe für die Frauenklinik am Spital Nidwalden

Rund 15% der Geburten am Spital Nidwalden werden mittlerweile ausschliesslich durch die Hebammen geleitet. Die Anerkennung der hebammengeleiteten Geburtshilfe durch den Schweizerischen Hebammenverband bietet Schwangeren die Gewähr, dass eine Klinik die zentralen Kriterien der hebammengeleiteten Geburtshilfe erfüllt. Am 16. Januar 2025 erfolgte die offizielle Zertifikatsübergabe.

[Link: Anerkennung hebammengeleitete Geburtshilfe](#)

### Januar | Erweiterung der Zusammenarbeit mit dem Zuger Kantonsspital

Seit dem 1. Januar 2025 übernimmt die Interventionelle Radiologie des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) sämtliche interventionellen Eingriffe für das Zuger Kantonsspital (ZGKS). An zwei Tagen pro Woche sind Fachärztinnen und -ärzte des LUKS Luzern vor Ort tätig, um Eingriffe und Sprechstunden durchzuführen.

[Link: Erweiterung Zusammenarbeit Zuger Kantonsspital](#)



Zertifikatsübergabe an die Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion (GSUD) des Kantons Uri.

### Februar | LUKS übergibt First Responder Award

Aufgrund der schnellsten Reaktionszeiten im Ersthelfernetzwerk erhält die Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion (GSUD) des Kantons Uri den First Responder Award 2024 verliehen. Die First Responder sind ein wichtiger Bestandteil der Rettungshilfe und tragen entscheidend dazu bei, die Überlebenschancen von Betroffenen bei einem Herzstillstand zu erhöhen. [Link: First Responder Award](#)



*Schockraum im Traumazentrum am Spital Nidwalden.*

### **März | Spital Nidwalden wird erfolgreich als Lokales Traumazentrum rezertifiziert**

Seit 10 Jahren ist das Spital Nidwalden als Lokales Traumazentrum der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) zertifiziert und gehört seit 2016 zum TraumaNetzwerk Zentralschweiz. Das interdisziplinäre Team aus Orthopädie/Traumatologie, Allgemeiner und viszeraler Chirurgie, Notfall, Operationszentrum und Intensivstation wurde für die optimale Versorgung unter standardisierten Qualitätsmassstäben belohnt. Auch das LUKS Luzern und das LUKS Sursee gehören zum TraumaNetzwerk Zentralschweiz und wurden 2025 rezertifiziert.



*Benno Fuchs, ehemaliger CEO und Vorsitzender der Geschäftsleitung der LUKS Gruppe.*

### **März | Benno Fuchs verabschiedet sich von der LUKS Gruppe**

Nach beinahe 30 Dienstjahren ging CEO Benno Fuchs Ende März 2025 in Frühpension. Benno Fuchs hat die Gesundheitsversorgung der Zentralschweiz mit einem wohnortnahen, qualitativ hochstehenden und wirtschaftlichen Leistungsangebot der Spitäler der LUKS Gruppe massgeblich geprägt.

[Link: Benno Fuchs verabschiedet sich](#)



*Florian Aschbrenner, CEO und Vorsitzender der Geschäftsleitung der LUKS Gruppe.*

### **April | Neuer CEO der LUKS Gruppe**

Am 1. April 2025 nahm Florian Aschbrenner seine Tätigkeit als neuer CEO und Vorsitzender der Geschäftsleitung der LUKS Gruppe auf. Der studierte Betriebswirtschaftler bringt umfangreiche Erfahrung als Geschäftsführer von grossen und standortübergreifenden Spitalorganisationen mit.



Virtual Care Unit mit modernstem Videotechnik-Wagen für Telehealth und stationäres Remote Monitoring.



Prof. Dr. med. Christian Kamm, Co-Chefarzt der Klinik für Neurologie und Neurorehabilitation am LUKS Luzern.

### **April | Betreuung unabhängig vom Aufenthaltsort: LUKS Gruppe startet «Virtual Care»**

Die LUKS Gruppe setzt einen weiteren Meilenstein in der Digitalisierung um: Das Programm «Virtual Care» ermöglicht eine kontinuierliche medizinische und pflegerische Betreuung von Patientinnen und Patienten, unabhängig vom Aufenthaltsort. [Link: Virtual Care](#)

### **April | LUKS Gruppe: Rekordhohe Patientenzahlen, negatives Ergebnis**

Die LUKS Gruppe hat 2024 über 50'000 Patientinnen und Patienten stationär versorgt – so viele wie noch nie. Dazu kommen mehr als 925'000 ambulante Patientenkontakte. Der Umsatz stieg entsprechend auf CHF 1.251 Mrd. an. Trotz dieser Entwicklung weist die LUKS Gruppe mit einem Minus von CHF –24.6 Mio. ein negatives Ergebnis aus.

[Link: Rekordhohe Patientenzahlen](#)

### **April | Frauenklinik Luzern erhält Leistungsauftrag für hochspezialisierte Medizin**

Die Frauenklinik des LUKS in Luzern hat den Leistungsauftrag für hochspezialisierte Medizin (HSM) für die Behandlung komplexer gynäkologischer Tumoren erhalten. Sie erfüllt als einzige Klinik in der Zentralschweiz die strengen Anforderungen für HSM. Der Leistungsauftrag unterstreicht die hohe Qualität der medizinischen Versorgung am gynäkologischen Tumorzentrum des LUKS. [Link: Leistungsauftrag](#)

### **Mai | Swissmedic wählt Christian Kamm zum ordentlichen Mitglied im Expertengremium**

Der Institutsrat der Swissmedic hat Prof. Dr. med. Christian Kamm, Co-Chefarzt der Klinik für Neurologie und Neurorehabilitation am LUKS, zum ordentlichen Mitglied des Expertengremiums für Humanarzneimittel (Human Medicines Expert Committee, HMCE) gewählt. Damit gehört Christian Kamm zum festen Kreis renommierter Expertinnen und Experten, welche die Swissmedic bei der Begutachtung und Bewertung wissenschaftlicher Dokumentationen von Arzneimitteln für Menschen beraten.

[Link: Swissmedic wählt Christian Kamm](#)

### **Mai | Erfolgreicher Start der Tele-Neonatologie am LUKS Sursee**

Nach dem erfolgreichen Aufbau der Virtual Care Unit hat die LUKS Gruppe im Mai 2025 einen weiteren wichtigen Digitalisierungsschritt realisiert: Die Tele-Neonatologie ist am LUKS Sursee erfolgreich gestartet. Damit steht dem medizinischen Personal in kritischen Situationen nach der Geburt neu die Expertise von Neonatologinnen und Neonatologen des Kinderspitals Zentralschweiz (KidZ) per Videocall zur Verfügung – in Echtzeit und direkt im Gebärsaal.

[Link: Tele-Neonatologie](#)



Visualisierung des LUKS-Neubaus in Schenkon.



V.l.n.r.: Ursula Heussi, Mirsada Bürki-Misirlic und Dominik Utiger.

### **Juni | Siegerprojekt für LUKS-Neubau in Schenkon ausgewählt**

Der Studienauftrag für den Neubau des LUKS Sursee am neuen Standort in Schenkon ist abgeschlossen: Der Verwaltungsrat der LUKS Gruppe hat auf Antrag der eingesetzten Jury entschieden, das Projekt «Feld und Flur» des Generalplaner-Teams Jaeger Coneco AG / Fischer Architekten AG weiterzuverfolgen. Mit dem Neubau stärkt das LUKS die moderne und zukunftsgerichtete Gesundheitsversorgung in der Region Sursee.

[Link: Siegerprojekt Neubau in Schenkon](#)

### **Juni | Maximale Anerkennung der hebammengeleiteten Geburtshilfe am LUKS Sursee**

Das Angebot der hebammengeleiteten Geburt hat das offizielle Anerkennungsverfahren des Schweizerischen Hebammenverbands durchlaufen und wurde mit der möglichen Maximalpunktzahl ausgezeichnet.

[Link: Maximale Anerkennung](#)

### **Juli | Drei neue Mitglieder des Verwaltungsrats treten ihre Funktion per 1. Juli 2025 an**

Die Generalversammlungen der Luzerner Kantonsspital AG und der Spital Nidwalden AG im Mai 2025 haben Ursula Heussi, Mirsada Bürki-Misirlic und Dominik Utiger als neue Mitglieder des Verwaltungsrats der LUKS Gruppe gewählt.

[Link: Ursula Heussi](#)

[Link: Mirsada Bürki-Misirlic und Dominik Utiger](#)

### **Juli | Die Berner Klinik Montana kauft die Luzerner Höhenklinik Montana**

Seit Juli 2025 ist bekannt, dass die Berner Klinik Montana (BKM) den Betrieb der Luzerner Höhenklinik Montana (LHM) am 1. Januar 2026 übernimmt. Die Gebäude der Luzerner Klinik bleiben im Eigentum des Kantons Luzern und werden an die BKM vermietet.

[Link: Höhenklinik Montana übernommen](#)



*Dr. med. Gian Erni (I.), ärztlicher Leiter der Notfallstation und Co-Chefarzt Medizin am LUKS Sursee, und Samuel Schär, Abteilungsleiter Notfall des LUKS Sursee, vor den neuen Fast-Track-Zimmern in den umgebauten Räumlichkeiten der Notfallstation.*

### **August | LUKS Sursee stärkt und erweitert Notfallversorgung**

Seit der Schliessung der hausärztlichen Notfallpraxis Ende November 2024 stellt das LUKS Sursee die 24-Stunden-Notfallversorgung in der Region sicher. Um dem inzwischen stark gestiegenen Patientenaufkommen zu begegnen, hat das LUKS den Notfallbetrieb umfassend ausgebaut und reorganisiert: Die Räumlichkeiten wurden 2025 erweitert, die Zahl der Mitarbeitenden erhöht und die Abläufe neu strukturiert. [Link: LUKS Sursee erweitert Notfallversorgung](#)

### **August | Schweizweite Premiere: LUKS kombiniert erstmals zwei endoskopische Verfahren gegen Adipositas**

Unter der Leitung von Dr. med. Patrick Aepli, Chefarzt Gastroenterologie und Hepatologie der Spitäler der LUKS Gruppe, wurde erstmals in der Schweiz eine Kombination aus zwei minimalinvasiven, endoskopischen Verfahren durchgeführt. Diese Kombination eröffnet neue Perspektiven für Patientinnen und Patienten mit Übergewicht am Adipositaszentrum Zentralschweiz.

[Link: Schweizweite Premiere](#)



*Intensivstation LUKS Sursee: Dr. med. Beat Zimmermann, Leiter Intensivstation, und Samuela Knüsel, Expertin Intensivpflege.*

### **August | Intensivstation am LUKS Sursee erneut zertifiziert – Qualität bestätigt**

Die Intensivstation am LUKS Sursee ist von der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI) erfolgreich rezertifiziert worden. Damit wird die konstant hohe Versorgungsqualität in der Behandlung kritisch kranker Patientinnen und Patienten bestätigt.

[Link: Intensivstation LUKS Sursee erneut zertifiziert](#)



Feierliche Eröffnung des Pavillons mit Schlüsselübergabe an Prof. Dr. med. Justus E. Roos, Chefarzt der Radiologie und Nuklearmedizin, durch Nils Eichbaum, Leiter Bau, (r.) und Markus Geiser, Projektleiter Bau (l.).

#### **August | Neuer Pavillon mit modernsten MRI-Geräten eröffnet**

Mit dem neuen Pavillon auf dem Areal des LUKS Luzern ist in nur wenigen Monaten ein hochmoderner Gebäudeteil entstanden. Der zur Radiologie und Nuklearmedizin gehörende Pavillon beherbergt drei neue MRI-Geräte (Magnetic Resonance Imaging). Seit Ende August 2025 werden hier Patientinnen und Patienten untersucht.

[Link: Neuer Pavillon für MRI-Geräte](#)

#### **September | LUKS-Gastronomie erhält Nachhaltigkeits-Award**

Das LUKS wird mit einem Quality Award der CSS in der Kategorie Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Die neu geschaffene Menülinie «Futura» berücksichtigt Nachhaltigkeits- und Ernährungstrends.

[Link: LUKS-Gastronomie erhält Award](#)



Vertreter aus Verwaltungsrat und Geschäftsleitung zusammen mit der Co-Standortleitung, dem Kader des LUKS Wolhusen und Verantwortlichen der Abteilung Bau.

#### **September | Spitalneubau in Wolhusen:**

##### **Der Rohbau wurde mit einem Aufrichtfest gefeiert**

Die Realisierung des Neubauprojekts Wolhusen geht planmässig voran. Im Rohbau wurden beeindruckende 14'000 m<sup>3</sup> Beton und 2'100 Tonnen Armierungen verbaut. Dazu wurden 35'000 m<sup>2</sup> Schalungsfläche benötigt. Mitte September 2025 wurde das letzte Stück der Decke im Obergeschoss betoniert. [Link: Rohbau gefeiert](#)

#### **September | Kinderspital Zentralschweiz startet Pilotprojekt zur Patientensicherheit**

Das Kinderspital Zentralschweiz (KidZ) lanciert ein wegweisendes Pilotprojekt zur Stärkung der Patientensicherheit: «Martha's Rule». Die Initiative ermöglicht Eltern, bei akuter Sorge um den Gesundheitszustand ihres Kindes ein unabhängiges Behandlungsteam zu involvieren – rund um die Uhr und über einen klar definierten Eskalationsweg.

[Link: Kinderspital startet Pilotprojekt](#)



V.l.n.r.: PD Dr. med. Corina Christmann, Dr. med. Naghmeh Ghaem Maghami und Prof. Dr. med. Christine Brambs.



Rebekka Hatzung, (l.) Chief Operating Officer (COO) und stellvertretende CEO und Dr. med. Patrick Aepli, Chief Medical Officer (CMO).

### **Oktober | Standortübergreifende Frauenklinik am LUKS Luzern und Sursee stärkt Versorgung der Frauen in der Zentralschweiz**

Die beiden Frauenkliniken des LUKS in Luzern und in Sursee sind seit dem 1. Oktober 2025 ein gemeinsames Kompetenzzentrum für Frauenheilkunde – mit gemeinsamer Struktur und klaren medizinischen Schwerpunkten. Patientinnen profitieren von einem verbesserten Leistungsangebot und gebündelter Expertise.

[Link: Frauenkliniken verstärken Versorgung](#)

### **November | LUKS Gruppe besetzt Schlüsselpositionen neu**

Die Geschäftsleitung der LUKS Gruppe kommuniziert im November 2025 die Neubesetzung von zwei Schlüsselpositionen per 1. Januar 2026: Rebekka Hatzung wird Chief Operating Officer (COO) und stellvertretende CEO, Dr. med. Patrick Aepli Chief Medical Officer (CMO). Die beiden erfahrenen Führungspersönlichkeiten übernehmen zentrale Rollen in der Weiterentwicklung der Spitalgruppe.

[Link: Schlüsselpositionen](#)

### **November | Schweizer Premiere: Erste subtotale Magenentfernung mit dem da Vinci Single Port-Roboter**

Am LUKS wurde im November 2025 erstmals in der Schweiz eine subtotale Magenentfernung mit einem da Vinci Single Port (SP)-Roboter durchgeführt. Bei diesem komplexen Eingriff wird ein grosser Teil des Magens entfernt. Dank der bewährten robotergestützten Präzision verlief er besonders schonend und ermöglichte der jungen Patientin aufgrund der wenigen Hautschnitte eine noch raschere Erholung.

[Link: Magenentfernung mit Roboter](#)



*Tobias Gisler, Co-Leiter Therapien Wolhusen, in der Rehabilitation am LUKS Wolhusen.*



*Die Qualität der Hände-Compliance (Einhaltung der Händehygiene) ist entscheidend zur Senkung der Infektionsraten.*

#### **Dezember | Spitzenresultate für das Rehabilitationsangebot am LUKS**

Das Rehaszentrum am LUKS Wolhusen und die Neurorehabilitation am LUKS Luzern schneiden im Qualitätsvergleich des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) überdurchschnittlich gut ab.

[Link: Spitzenresultate für Rehabilitationsangebot](#)

#### **Dezember | Denkpause beendet: Kanton Nidwalden erhält mit Neubauprojekt eine neue Spitalinfrastruktur**

Nach einer vertieften Überprüfung des bisherigen Bauprojekts «Sommervogel» kommt die Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft (SNIG) zum klaren Ergebnis: Das bisherige Bauergänzungsprojekt wird nicht weitergeführt. Im Kanton Nidwalden soll mit einem umfassenden Neubauprojekt eine moderne Spitalinfrastruktur realisiert werden. Damit reagiert man auf die veränderten Anforderungen und macht einen konsequenten Schritt hin zu einer koordinierten medizinischen Versorgungsplanung in der Zentralschweiz.

[Link: Denkpause beendet](#)

#### **Dezember | LUKS führt einheitliche Qualitäts-Indikatoren ein – für noch mehr Patientensicherheit und Transparenz**

Die LUKS Gruppe führt per 1. Januar 2026 konzernweite, nach internationalem Standard definierte Qualitätsindikatoren ein, wie z. B. Rehospitalisierungsrate oder nosokomiale Infektionen. Damit wird ein neuer Benchmark für Transparenz, Patientensicherheit und exzellente medizinische Versorgung in der Zentralschweiz umgesetzt.

[Link: Einheitliche Qualitäts-Indikatoren](#)

## Ausblick 2026

Auch in den nächsten Jahren wird die LUKS Gruppe ihre Strategie konsequent weiterentwickeln: Sie investiert in die Versorgungsqualität, stärkt die Zusammenarbeit gruppenintern sowie in der Zentralschweiz und baut ihre Position als innovative, attraktive Arbeitgeberin weiter aus. Alle Initiativen zielen darauf ab, die bestmögliche Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung sicherzustellen.

### **Vernetzung und regionale Zusammenarbeit vertiefen**

Die LUKS Gruppe wird die koordinierten Versorgungsmodelle weiter stärken und die gruppeninterne sowie die überkantonale Zusammenarbeit ausbauen. Nach dem klaren Bekenntnis der Obwaldner Stimmbevölkerung zur Änderung der Rechtsform und damit zum Anschluss des Kantonsspitals Obwalden an die LUKS Gruppe per 2028/2029 steht in den nächsten Jahren die Harmonisierung der klinischen und betrieblichen Prozesse im Fokus. Parallel dazu werden neue Kooperationsformen mit weiteren regionalen Partnern geprüft, um die Behandlungspfade noch stärker zu vernetzen.

### **Digitale Prozesse standardisieren**

Die Weiterentwicklung des Klinikinformationssystems des Anbieters Epic bleibt ein Schwerpunkt. Der Fokus wird in den nächsten Jahren auf einer Standardisierung der Anwendungen und Prozesse liegen. Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme der Virtual Care Unit werden 2026 weitere Anwendungsfelder der Technologie im Rahmen der integrierten Versorgung angestossen. Zudem wird die LUKS Gruppe den Einsatz robotischer Systeme in Chirurgie und Diagnostik weiter vorantreiben. Ziel ist es, die Behandlungsqualität zu erhöhen, Prozesse zu standardisieren und die Entlastung der Mitarbeitenden spürbar voranzutreiben.

### **Forschung weiter profilieren**

Das Zentrum für klinische Forschung (CCR) will seine Kooperationen mit der Universität Luzern und weiteren akademischen Partnern intensivieren. Der Fokus liegt auf Forschungsprojekten mit direktem Nutzen für Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeitende. Gleichzeitig soll die Einbindung der klinischen Bereiche in die Forschungsaktivitäten weiter gestärkt werden.

### **Nachhaltigkeit bleibt Grundpfeiler des Handelns**

Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit treibt die LUKS Gruppe ihr Netto-Null-Ziel weiter voran. Im Sinne eines «Lean Hospitals» arbeitet sie zudem kontinuierlich an effizienteren Prozessen und der Reduktion von Verschwendung. Im Zentrum der sozialen Nachhaltigkeit stehen ein neuer Schwerpunkt auf psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz sowie der Stärkung einer gruppenweiten Unternehmenskultur.

### **Gezielt in Infrastruktur investieren**

#### **• Luzern**

Beim Neubau Kinderspital/Frauenklinik schreitet der Ausbau planmässig voran, sodass die Inbetriebnahme im Herbst 2026 gewährleistet bleibt. Weil die neue Infrastruktur den künftigen Bedarf decken und wirtschaftlich betrieben werden muss, hat der Verwaltungsrat konkrete Schritte zur Überprüfung und Neubeurteilung der Grossbauprojekte eingeleitet. Die Erkenntnisse aus dieser Überprüfung werden sowohl beim Ambulanten Zentrum als auch beim Stationären Zentrum in die weitere Planung einfließen.

#### **• Sursee/Schenkon**

Auf der Grundlage des vorliegenden Siegerprojekts erfolgen die vertiefte Planung, Vorarbeiten zur Verkehrser-schliessung sowie die Weiterbearbeitung des Bebauungsplans mit den kommunalen und kantonalen Behörden. Voraussetzungen für die Weiterbearbeitung des Projekts sind die Entscheide der Schenkoner Stimmbevölkerung zur Einzonung sowie zum Bebauungsplan im Jahr 2027.



Baustelle Spitalneubau LUKS Wolhusen.

#### • **Wolhusen**

Der Neubau wächst sichtbar in die Höhe. Nach Abschluss der Rohbauarbeiten beginnen mit dem Innenausbau die Installationen und der Ausbau der medizinischen Infrastruktur. Der Zeitplan mit Inbetriebnahme 2028 bleibt bestehen.

#### • **Spital Nidwalden**

Das Spital Nidwalden wird in den kommenden sieben bis zehn Jahren weiterhin im bestehenden Gebäude betrieben. In dieser Übergangsphase werden gezielte Optimierungen und infrastrukturelle Anpassungen umgesetzt, um Wachstum zu ermöglichen und die medizinische Versorgung für die Bevölkerung weiterhin modern und leistungsfähig zu gestalten.

Parallel dazu prüft die Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft die Realisierung eines kompletten Spitalneubaus an einem neuen Standort im Kanton Nidwalden. Der Fokus liegt derzeit auf der Standortevaluation sowie der Klärung der zukünftigen infrastrukturellen Anforderungen.

## Vision

Wir sind die führende Spitalgruppe der Schweiz und prägen die Gesundheitsversorgung. Wir sorgen gemeinsam mit Leidenschaft und Engagement für das Wohl unserer Patientinnen und Patienten durch Qualität, Lehre und Forschung.

## Strategie

Als Spitalgruppe sorgen wir rund um die Uhr für eine koordinierte, digital vernetzte und für alle zugängliche Gesundheitsversorgung.

### Strategische Handlungsfelder & Ziele

#### Qualität

Durch qualifiziertes Fachpersonal in allen Unternehmensbereichen mit einer starken Patienten-, Zuweiser- und Kundenorientierung.

##### Ziele

- Stärkung der Patientensicherheit und Behandlungsqualität
- Partnerschaftliche Unterstützung der Zuweisenden in der Patientenversorgung
- Förderung der Forschung und Entwicklung
- Ausbau der Standardisierung
- Etablierung von Qualitätsindikatoren auf Basis der Patientenerfahrungen<sup>1</sup>

#### Innovation

Durch Kultur des Lernens und Veränderns sowie durch Digitalisierung und Automatisierung.

##### Ziele

- Optimierung und Weiterentwicklung des Klinikinformationssystems LUKiS
- Erschliessung neuer Geschäftsfelder und -modelle
- Etablierung neuer Technologien
- Gestaltung von praxisorientierten Aus- und Weiterbildungen als Teil des universitären Lehrspitals

#### Nachhaltigkeit

Durch sorgfältigen gruppenweiten Umgang mit allen Ressourcen und der Umwelt.

##### Ziele

- Weiterentwicklung zur klimafreundlichen und ressourcenschonenden Unternehmung
- Förderung des Handelns im Sinne der Nachhaltigkeit
- Gestaltung von Prozessen, die die Wirtschaftlichkeit und die Umwelt berücksichtigen
- Kontinuierliche Verbesserung der ökologischen Fussabdrücke

1 PROMs (patient reported outcome measures)/PREMs (patient reported experience measures) / 2 «Lean Management» ist eine Managementmethode zur Prozessoptimierung / 3 EBITDA: «Earnings before interest, tax, depreciation and amortization». Auf Deutsch: «Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen»

lität

Mission

Innovation

zlich  
etent  
etzt

Nachhaltig-  
keit

egie

## Mission

- Wir nehmen unsere Verantwortung für die Patientinnen und Patienten, für die Mitarbeitenden und die Gesellschaft wahr.
- Wir begegnen unseren Patientinnen und Patienten mit Herzlichkeit und Respekt.
- Wir erbringen unsere Leistungen auf wissenschaftlicher Basis mit Umsicht und Augenmass.
- Wir überzeugen bei der Leistungserbringung durch Qualität, Strukturen, Prozesse und Teamarbeit.
- Wir stärken die fachliche, persönliche und ökonomische Kompetenz aller Mitarbeitenden.
- Wir sind als Unternehmen und Arbeitgeber verlässlich, zukunftsorientiert und innovativ.
- Wir sichern unsere Investitionsfähigkeit durch Wirtschaftlichkeit.

openweiten Umgang  
und Respekt für die

m «Lean<sup>2</sup> Hospital»  
Ins als umwelt-  
mensgruppe  
ssen der Kreislauf-  
sserung des öko-  
ks

### Mitarbeiterattraktivität

Durch berufs- und bereichsübergreifende Zusammenarbeit, persönliche und fachliche Förderung sowie zeitgemässe Arbeitsbedingungen.

#### Ziele

- Angebot von flexiblen Arbeitsmodellen
- Marktgerechte Anstellungsbedingungen
- Etablierung von Laufbahnkonzepten und Erfüllen von Weiterbildungsversprechen
- Förderung der Mitarbeitenden als Unternehmer im Unternehmen

### Wirtschaftlichkeit

Durch konsequentes Kostenmanagement, Erhöhung des Anteils zusatzversicherter und ausserkantonaler Patientinnen und Patienten sowie stufengerechte Ergebnisverantwortung.

#### Ziele

- Konsequente Nutzung der Synergien in der Gruppe
- Betriebsergebnis (EBITDA<sup>3</sup>) Marge auf Gruppenstufe mind. 10 %
- Eigenkapitalquote mind. 50 %
- Erzielung sachgerechter Leistungsabgeltung

nt-Philosophie mit Prinzipien und Methoden, um Prozesse effizienter zu organisieren und Verschwendungen zu vermeiden. ...  
ngen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände».

## Spitäler und Kliniken

Die LUKS Gruppe gehört zu den führenden Spitalgruppen der Schweiz. Sie umfasst das Luzerner Kantonsspital (LUKS Spitalbetriebe AG) mit den Standorten Luzern, Sursee und Wolhusen, die Spital Nidwalden AG, die Luzerner Höhenklinik Montana AG, die LUKS Immobilien AG, externe Ambulatorien und Praxen sowie weitere Beteiligungen.

Die LUKS Gruppe ist bestens vernetzt: Sie arbeitet eng mit den Universitätsspitalern, den Zentralschweizer Spitalern sowie spezialisierten Fachkliniken zusammen. Als Partnerin der Luzerner Psychiatrie lups und als Dienstleisterin für Spitäler, Pflege- und Rehaeinrichtungen der gesamten Region und darüber hinaus übernimmt sie eine zentrale Rolle in der medizinischen Versorgung.

Über 5'000 Haus- und Fachärztinnen und -ärzte vertrauen auf die Zusammenarbeit mit der LUKS Gruppe. Um den Wissenstransfer aus Forschung und Innovation zu stärken, engagiert sie sich aktiv in nationalen und internationalen Netzwerken. Gleichzeitig bietet die LUKS Gruppe ein breites Spektrum an anerkannten Aus- und Weiterbildungen an und trägt damit wesentlich zur Entwicklung der nächsten Generation von Gesundheitsfachpersonen bei.



### LUKS Luzern

|         |                                                |
|---------|------------------------------------------------|
| 6'227   | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Total)       |
| 643     | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ausbildung |
| 680'272 | ambulante Patientenkontakte                    |
| 30'527  | stationäre Patientinnen und Patienten          |

### LUKS Gruppe

|         |                                                |
|---------|------------------------------------------------|
| 8'628   | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Total)       |
| 960     | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ausbildung |
| 970'542 | ambulante Patientenkontakte                    |
| 51'572  | stationäre Patientinnen und Patienten          |



## LUKS Sursee

|         |                                                |
|---------|------------------------------------------------|
| 908     | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Total)       |
| 128     | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ausbildung |
| 120'999 | ambulante Patientenkontakte                    |
| 9'610   | stationäre Patientinnen und Patienten          |



## LUKS Wolhusen

|        |                                                |
|--------|------------------------------------------------|
| 706    | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Total)       |
| 106    | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ausbildung |
| 72'364 | ambulante Patientenkontakte                    |
| 4'950  | stationäre Patientinnen und Patienten          |



## Spital Nidwalden Stans

|        |                                                |
|--------|------------------------------------------------|
| 671    | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Total)       |
| 77     | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ausbildung |
| 95'604 | ambulante Patientenkontakte                    |
| 5'676  | stationäre Patientinnen und Patienten          |



## Luzerner Höhenklinik Montana\*

|       |                                                |
|-------|------------------------------------------------|
| 116   | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Total)       |
| 6     | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ausbildung |
| 1'303 | ambulante Patientenkontakte                    |
| 809   | stationäre Patientinnen und Patienten          |

\* Wurde per 01.01.2026 vollständig verkauft.

# Verwaltungsrat LUKS Gruppe

Luzerner Kantonsspital AG, LUKS Spitalbetriebe AG, LUKS Immobilien AG, Spital Nidwalden AG

Stichtag 1. April 2026

## Martin Nufer



Präsident Verwaltungsrat  
Dr. med. Facharzt FMH für  
Innere Medizin, Schwerpunkt  
Notfallmedizin SGNOR  
Master of Science in Management am MIT in Boston,  
ehem. Klinikdirektor (seit 01.01.2025)

seit 2024 Mitglied Verwaltungsrat, LUKS Gruppe  
seit 2025 Präsident Verwaltungsrat, LUKS Gruppe

Dr. med. Martin Nufer studierte Humanmedizin an der Universität Zürich, erlangte 2001 den «Master of Science» in Management am MIT in Boston und 2003 den Facharztstitel FMH für Innere Medizin. Nach mehrjähriger Tätigkeit an öffentlichen Spitälern im Kanton Zürich (Kantonsspital Winterthur, Spital Männedorf, Stadtspital Triemli) war er 16 Jahre lang für die Hirslanden Klinik St. Anna tätig, zunächst als medizinischer Direktor und von 2018 bis 2022 als Direktor mit Verantwortung für die Leitung der gesamten Klinik. Von 2023 bis Ende März 2025 war er Chefarzt und Ärztlicher Direktor in der Klinik Adelheid in Unterägeri.

Seit 2024 ist Dr. med. Martin Nufer Mitglied des Verwaltungsrats der Luzerner Alterszentren, Viva Luzern. Zudem ist er im Stiftungsrat der Stiftung Rast, einem Zentrum für berufliche Abklärung für Menschen mit Hirnverletzungen. Von Mai 2023 bis Oktober 2024 war er auch Vorstandsmitglied von Swiss Reha, dem Branchenverband der Schweizer Reha-Kliniken.

## Mandate und Interessenbindungen

- Kantonsspital Obwalden, Spitalrat (Beisitz ohne Stimmrecht a. i.) (seit 01.04.2025)
- Stiftung RAST, ZBA, Stiftungsrat
- Viva Luzern, Verwaltungsrat

## Peter Schilliger



Vizepräsident Verwaltungsrat  
Unternehmer  
Sanitär- und Heizungstechniker  
Nationalrat FDP  
(bis 27.04.2026)

seit 2007 Mitglied Spitalrat, Luzerner Kantonsspital  
seit 2011 Vizepräsident Spitalrat, Luzerner Kantonsspital  
seit 2012 Mitglied Spitalrat, Kantonsspital Nidwalden  
seit 2021 Vizepräsident Verwaltungsrat, Luzerner Kantonsspital AG, LUKS Spitalbetriebe AG, LUKS Immobilien AG

Peter Schilliger ist gelernter Sanitärzeichner (1978), seit 1983 Sanitärtechniker TS und seit 1986 Heizungstechniker TS. Er hat von 2005 bis 2007 ein Nachdiplomstudium in Public Management an der HSW Luzern absolviert. Von 1986 bis 2002 war er Geschäftsführer der Julius Weinberger AG, Sanitär Heizung. Seit 2003 ist er Mitinhaber der IC AG Beratung und seit 2009 Mitinhaber und VRP der Herzog Haustechnik AG in Luzern und weiterer Unternehmungen im Baunebengewerbe. Peter Schilliger war von 1991 bis 2011 Gemeinderat in Udligenswil, ab 2000 Gemeindepräsident. Er gehörte von 2003 bis 2012 dem Luzerner Kantonsrat an. Von 2008 bis 2016 war er Präsident der FDP des Kantons Luzern. 2012 rückte Schilliger in den Nationalrat nach. 2019 verpasste er die Wiederwahl als Zweitplatzierter der FDP-Liste, die einen ihrer zwei Sitze einbüsste. 2020 rückte Peter Schilliger erneut in den Nationalrat nach und wurde bei den Wahlen 2023 bestätigt.

## Mandate und Interessenbindungen

- Aktion Medienfreiheit, Zollikon, Mitglied Vorstand (bis 28.02.2026)
- FDP-Donatorenvereinigung Kanton Luzern, Vorstandspräsident
- GHNet Luzern AG (vormals Schilliger Holding AG), Luzern, Verwaltungsratspräsident
- Gisler Spenglerei-Bedachungen GmbH, Udligenswil, Vorsitzender Geschäftsleitung
- Herzog Bauspenglerei AG, Luzern, Verwaltungsratspräsident
- Herzog Haustechnik AG, Luzern, Verwaltungsratspräsident
- Hochschule Luzern – Technik und Architektur, Horw, Präsident Stiftungsrat und Mitglied Beirat
- IC AG Beratung, Udligenswil, Verwaltungsratspräsident
- Kaiser AG, Udligenswil, Verwaltungsratspräsident
- Kaufmann Gotthard AG, Sursee, Verwaltungsratspräsident
- Kursaal Casino AG, Luzern, Verwaltungsrat
- Luzerner Mobilitätskonferenz, Luzern, Vorstandspräsident
- Nuklearforum Schweiz, Olten, Mitglied Vorstand
- Panorama Chälenmattli AG, Stans, Verwaltungsrat
- Partner Immobilien AG, Udligenswil, Verwaltungsrat
- Personalfürsorgestiftung der Herzog Gruppe, Stiftungsratspräsident
- Schilliger Immobilien AG, Udligenswil, Verwaltungsratspräsident
- Schweizerischer Arbeitgeberverband, Zürich, Mitglied Gr. Vorstand
- Schweizerischer Gewerbeverband (sgv), Bern, Mitglied der Gewerbekammer
- Solar Energie Effizienz AG, Luzern, Verwaltungsratspräsident
- Spenglerei Pilatus AG, Kriens, Verwaltungsratspräsident
- Suissetec Gebäudetechnikverband, Zürich, Ehrenpräsident
- SVIT-Verband Schweiz, Mitglied Beirat
- Touring Club Schweiz, Verwaltungsrat und Vorstandspräsident Sektion Luzern NW/OW
- VPAG Vereinigung der privaten Aktiengesellschaften, Basel, Vizepräsident

---

### Mirsada Bürki-Misirlic



Bereichsleiterin Pflege  
Spezialgebiete, Master in  
Managed Health Care  
(seit 01.07.2025)

seit 2025 Mitglied Verwaltungsrat, LUKS Gruppe

Mirsada Bürki-Misirlic ist Pflegefachfrau HF mit Weiterbildungen in der Anästhesiepflege und einem Master of Advanced Studies (MAS) in Managed Health Care. Sie ist seit 2009 in leitenden Positionen tätig, zuerst an der Klinik Hirslanden und seit 2014 am Universitätsspital Zürich (USZ). Dort leitete Mirsada Bürki-Misirlic die Pflege Anästhesie. Seit 2021 verantwortet sie die Bereichsleitung Pflege der Spezialgebiete. Mirsada Bürki-Misirlic bringt fundierte Führungserfahrung in verschiedenen Pflegebereichen sowie in der Umsetzung komplexer Veränderungsprozesse mit. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Integration spezialisierter Pflegebereiche zur Stärkung der Fachkompetenz und zur Verbesserung des Patientenpfads. Zusätzlich war sie in zentrale Bauprojekte involviert und hat dabei die Prozessgestaltung aus pflegerischer Sicht mitgeprägt.

#### Mandate und Interessenbindungen

– Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner, Mitglied

---

### Ursula Heussi



CFO, Leitung Finanzen &  
Dienste, Mitglied der  
Spitalleitung, Spital Männedorf,  
Master in Controlling  
(seit 01.07.2025)

seit 2025 Mitglied Verwaltungsrat, LUKS Gruppe  
seit 27.04.2026 Vizepräsidentin Verwaltungsrat, Luzerner Kantons-  
spital AG, LUKS Spitalbetriebe AG, LUKS Immobilien AG

Ursula Heussi verfügt über eine betriebswirtschaftliche Ausbildung mit Vertiefung in Finanzen, Organisation und systemischem Management. Ihre Karriere startete sie im Finanzbereich der Lista Gruppe, bevor sie 1986 ins Gesundheitswesen wechselte. Als Mitglied der Geschäftsleitung leitete sie die Administration der Klinik Linde AG. Ab 2009 war sie COO bei Swisscom Health AG und verantwortete die Bereiche SaaS und BPO. 2016 übernahm sie als Geschäftsleitungsmitglied die Leitung Finanzen, Controlling und Informatik bei einem Leistungserbringer in der Langzeitpflege. Seit 2021 ist sie CFO und Leiterin Finanzen & Dienste sowie Mitglied der Spitalleitung der Spital Männedorf AG. Zudem hat sie mehrere Verwaltungsratsmandate inne.

#### Mandate und Interessenbindungen

– GEBLOG Med AG, Horgen, Vizepräsidentin Verwaltungsrat und Aktionärsvertreterin  
– Gemeinde Lachen, Kommission Alters- und Pflegeheim Biberzelten, Mitglied  
– Triaplus AG, Oberwil b. Zug, Verwaltungsrätin

# Verwaltungsrat LUKS Gruppe

Luzerner Kantonsspital AG, LUKS Spitalbetriebe AG, LUKS Immobilien AG, Spital Nidwalden AG

Stichtag 1. April 2026

## Hanspeter Kiser



Unternehmer  
lic. oec. HSG

seit 2017 Mitglied Spitalrat,  
Luzerner Kantonsspital / Kantonsspital Nidwalden  
seit 2017 Vizepräsident Spitalrat, Kantonsspital Nidwalden  
seit 2021 Mitglied Verwaltungsrat, LUKS Gruppe  
seit 2021 Vizepräsident Verwaltungsrat, Spital Nidwalden AG

Hanspeter Kiser hatte nach seinem Studium an der Universität St. Gallen verschiedene Positionen beim französischen Pharma- und Chemiekonzern Rhône Poulenc inne, darunter SAP-Projektleiter, Finanz- und Informatikleiter sowie CEO eines Teilkonzerns. Ab 1996 bis 2007 führte er das Informatikberatungsunternehmen SAP GmbH in Stäfe. Ab 2007 gründete er mehrere Unternehmen. Heute bekleidet er noch mehrere Mandate als Präsident oder Mitglied von Verwaltungs- und Stiftungsräten.

### Mandate und Interessenbindungen

- Kistle Invest AG, Sarnen, Verwaltungsratspräsident
- Kranken-, Invaliditäts- und Altersfond der St. Anna Stiftung, Luzern, Stiftungsrat
- Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft, Verwaltungsratspräsident
- St. Anna Stiftung, Luzern, Stiftungsrat
- Stiftung Vascular International, Stansstad, Geschäftsführer
- Stiftung Zukunft Alter – Wohnen und Betreuung, Sarnen, Stiftungsratspräsident
- Vascular International School AG, Kerns, Geschäftsführer (bis 28.02.2025)

## Adrian Küng



Facharzt für Allgemeine Innere  
Medizin, Zell  
Dr. med.

seit 2021 Mitglied Spitalrat,  
Luzerner Kantonsspital / Kantonsspital Nidwalden  
seit 2021 Mitglied Verwaltungsrat, LUKS Gruppe

Adrian Küng absolvierte sein Studium der Humanmedizin an der Universität Bern mit Erlangen des eidgenössischen Arztdiploms 1997. Von 1998 bis 2006 war er als Arzt an diversen Spitälern in der Schweiz tätig, unter anderem am LUKS Luzern und Wolhusen sowie am KSOW in Sarnen. Während dieser Zeit promovierte er zum Doktor der Medizin und machte seine Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH. Seit 2007 ist er als Hausarzt im Luzerner Hinterland tätig, zuerst in einer Einzelpraxis in Grossdietwil und seit 2013 im Ärztezentrum Medici in Zell als Co-Leiter und Mitinhaber.

### Mandate und Interessenbindungen

- Ärztenetzwerk LuHam, Mitglied
- BIHAM (Berner Institut für Hausarztmedizin), Lehrarzt für Studentinnen und Studenten
- Kongressverein Ärztekongress Arosa, Vorstandsmitglied
- Lehrpraktiker für Facharzt-Weiterbildung Allgemeine Innere Medizin FMH
- medici Ärztezentrum Zell, Gesellschafter und Co-Geschäftsführer

---

### **Stefan Scherrer**



Direktor der Abteilung  
Informatik / CIO, Suva  
Dr. phil. II; dipl. Inf.-Ing. ETH

seit 2020 Mitglied Spitalrat,  
Luzerner Kantonsspital / Kantonsspital Nidwalden  
seit 2021 Mitglied Verwaltungsrat, LUKS Gruppe

Stefan Scherrer hat ein Informatikstudium an der ETH Zürich abgeschlossen und danach am Institut für Informatik an der Universität Zürich promoviert. Nach sechs Jahren bei der CSS Versicherung als Entwickler, Projektleiter und Abteilungsleiter leitete er vier Jahre lang den Geschäftsbereich Versicherungen bei Capgemini Schweiz. Er ist seit 2003 bei der Suva tätig, zuerst als Bereichsleiter Entwicklung, dann als Programmleiter für die Gesamterneuerung der Kernsysteme. Seit 2016 leitet er die Abteilung Informatik. Er ist Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung (Strategieteam) und Mitglied des Klinikrats der Suva Rehakliniken. Seine Schwerpunkte sind die Organisationsentwicklung nach Lean-/Agile-Prinzipien sowie die digitale Transformation mit praktischer Anwendung von künstlicher Intelligenz. Für beide Themen ist er auch als Gastdozent an der Universität und der Hochschule Luzern tätig.

#### **Mandate und Interessenbindungen**

- Hochschule Luzern, Informatik,  
Gastdozent «IT Management & Agile Transformation»
- Lucerne AI Community, Beirat
- Suva, Mitglied Klinikrat Rehakliniken der Suva
- Universität Luzern, Gastdozent «FinTech & InsurTech –  
Digitalization of the Financial Services Industry»

---

### **Dominik Utiger**



Facharzt für Allgemeine  
Innere Medizin,  
Dr. med., Executive MBA  
(seit 01.07.2025)

seit 2025 Mitglied Verwaltungsrat, LUKS Gruppe

Dr. med. Dominik Utiger studierte von 1985 bis 1991 Medizin an der Universität Bern. Nach dem Staatsexamen sammelte er breite klinische Erfahrung in Innerer Medizin, Kardiologie, Anästhesie und weiteren Fachbereichen. Er promovierte 2002 und absolvierte einen Executive MBA an der HSG. Nach der Zeit als Oberarzt im Spitalzentrum Biel war er von 2006 bis 2018 Direktor der Hirslanden Klinik St. Anna in Luzern. Seit 2018 führt er eine eigene Praxis in Bergün.

#### **Mandate und Interessenbindungen**

- Heime Kriens AG, Verwaltungsrat
- Stiftung Gesundheit Mittelbünden, Thusis, Stiftungsrat

# Verwaltungsrat LUKS Gruppe

Luzerner Kantonsspital AG, LUKS Spitalbetriebe AG, LUKS Immobilien AG, Spital Nidwalden AG

Stichtag 1. April 2026

## Pauline de Vos Bolay



Zertifizierte Spitalmanagerin  
Senior Consultant Krankenhaus-  
management  
Mandate im Bereich Gesundheits-  
politik und Spitalmanagement  
lic. rer. pol.  
(bis 09.04.2025)

2021–2025 Mitglied Verwaltungsrat, LUKS Gruppe

Pauline de Vos Bolay war nach ihrem Studium an der Universität und am Graduate Institute for International Studies in Genf in internationalen Betrieben tätig. Zwischen 1994 und 2010 hat sie Leitungspositionen im Universitätsspital Genf wahrgenommen und war stellvertretende Generalsekretärin im Departement für Gesundheit und Soziales sowie Generalsekretärin im Finanzdepartement. Im Jahr 2011 wurde sie Generaldirektorin der Freiburger Spitäler, 2013 Verwaltungsratspräsidentin der Jurassischen Spitäler und 2014 Verwaltungsratspräsidentin der Neuenburger Spitäler. Seit 2020 ist sie als unabhängige Expertin im Gesundheits- und Spitalwesen tätig.

### Mandate und Interessenbindungen (bei Austritt)

– ASFIP (Aufsichtsbehörde der Pensionskassen und Stiftungen), Kanton Genf, Vize-Präsidentin Verwaltungsrat

## Elsi Meier



Ehem. Direktorin Pflege,  
Soziales und Therapien,  
Stadtspital Triemli, Zürich  
(bis 09.04.2025)

seit 2014 Mitglied Spitalrat,  
Luzerner Kantonsspital / Kantonsspital Nidwalden  
2021–2025 Mitglied Verwaltungsrat, LUKS Gruppe

Von 1975 bis 2001 arbeitete Elsi Meier als Pflegefachfrau Pädiatrie/Onkologie in den Kinderspitälern Luzern und Zürich und schliesslich in verschiedenen Leitungsfunktionen am LUKS. Das entsprechende Managementwissen erhielt sie an der Kaderschule Aarau sowie an der Fachhochschule und der Betriebswirtschafts-Akademie in St. Gallen. Ab 2001 war sie in verschiedenen Spitälern als Mitglied der Spitalleitung für die Pflege und weitere Fachbereiche verantwortlich, zuletzt bis 2018 als Direktorin Pflege, Soziales und Therapien im Stadtspital Triemli, Zürich. Über all die Jahre engagierte sie sich in kantonalen und städtischen Kommissionen und weiteren Gremien für Belange der Pflege, Bildung, Ethik und HR. Seit 2018 trägt sie die Verantwortung für Projekte und Dienstleistungen im Netzwerk der Gesundheitsversorgung Kanton Luzern.

### Mandate und Interessenbindungen (bei Austritt)

– Kantonsspital Obwalden, Spitalrätin (Beisitz ohne Stimmrecht)  
(bis 31.03.2025)  
– Palliativ Luzern, Präsidentin (bis 12.05.2025)  
– palliative.ch, Mitglied  
– SBK Zentralschweiz, Mitglied

---

## Giatgen A. Spinas



Ehem. Klinikdirektor,  
Universitätsspital Zürich  
Prof. Dr. med. em.  
(bis 09.04.2025)

seit 2018 Mitglied Spitalrat,  
Luzerner Kantonsspital / Kantonsspital Nidwalden  
2021–2025 Mitglied Verwaltungsrat, LUKS Gruppe

Giatgen A. Spinas studierte Humanmedizin an der Universität Basel und bildete sich in der Folge zum Facharzt für Innere Medizin und Endokrinologie/Diabetologie weiter. Nach einem Forschungsaufenthalt am Steno Diabetes Center in Kopenhagen arbeitete er von 1987 bis 1996 als klinischer Oberarzt für Endokrinologie und Diabetologie an den Universitätsspitalen Basel und Zürich. 1996 wurde er zum Lehrstuhlinhaber für Endokrinologie, Diabetologie und Pathophysiologie an die Universität Zürich berufen und gleichzeitig zum Direktor der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und klinische Ernährung am Universitätsspital Zürich befördert. In dieser Funktion bekleidete er verschiedene Ämter in nationalen und internationalen Fachgesellschaften und wissenschaftlichen Komitees und amtierte von 2008 bis 2016 als Prodekan für akademische Nachwuchsförderung der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich. Daneben ist er Vizepräsident des Schweizerischen Instituts für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF), Co-Direktor der Forschungsplattform für Präzisionsmedizin The LOOP Zürich, Mitglied des Leitungsausschusses von TA Swiss und war bis Ende 2024 Präsident des Universitätsrats der Universität Luzern.

### **Mandate und Interessenbindungen** (bei Austritt)

- Academia Engelberg, Engelberg, Stiftungsrat
- ETH Zürich, Bachelorstudiengang Humanmedizin, medizinischer Berater
- Gymnasium Freudenberg und Liceo Artistico, Zürich, Mitglied der Schulkommission
- Heubergstiftung, Zürich, Stiftungsrat
- Kantonale Ethikkommission Zürich, Mitglied
- Philhuman-Stiftung, Vaduz, Stiftungsrat
- Schweizerisches Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF), Vizepräsident
- Spinas Consulting GmbH, Stansstad, Geschäftsführer
- TA Swiss (Kompetenzzentrum für Technologiefolgenabschätzung der Akademien Schweiz), Mitglied des Leitungsausschusses
- Uniscientia-Stiftung, Vaduz, Stiftungsrat
- Universität Luzern, Mitglied des Universitätsrats
- Universität Zürich, The LOOP Zürich, Co-Director
- Vontobel-Stiftung, Zürich, Stiftungsrat

# Beisitz Verwaltungsrat LUKS Gruppe

Luzerner Kantonsspital AG, LUKS Spitalbetriebe AG, LUKS Immobilien AG, Spital Nidwalden AG

Stichtag 1. April 2026

---

**Karen Dörr**



Beisitz GSD Nidwalden,  
Direktionssekretärin

**Alexander Duss**



Beisitz GSD Luzern  
Leiter Bereich Gesundheit  
lic. iur.

**Florian Aschbrenner**



CEO/Vorsitzender der  
Geschäftsleitung  
(seit 01.04.2025)

**Flavio Tschopp**



Sekretär Verwaltungsrat  
Dr. rer. soc. HSG  
(seit 01.02.2026)

## Austritte

---

**Benno Fuchs**



CEO / Vorsitzender der  
Geschäftsleitung  
(bis 31.03.2025)

**Christine Aschwanden**



Sekretärin Verwaltungsrat  
Leiterin Stab LUKS Gruppe  
RA lic. iur.  
(bis 31.01.2026)

# Geschäftsleitung LUKS Gruppe

Luzerner Kantonsspital AG, LUKS Spitalbetriebe AG, LUKS Immobilien AG, Spital Nidwalden AG

## Florian Aschbrenner



CEO / Vorsitzender der Geschäftsleitung  
(seit 01.04.2025)

## Rebekka Hatzung



Leiterin Zentrum Luzern und Regionen (COO)  
Stv. CEO  
(seit 01.02.2026)

## Hansjörg Schmid



Leiter Finanzen (CFO)  
Stv. CEO  
Dr. sc. techn. ETH

## Patrick Aepli



Leiter Medizinsteuern und -koordination (CMO)  
(seit 01.01.2026)  
Dr. med.

## Michael Döring



Leiter Pflege und Soziales (CNO)

## Florentin Eiholzer



Leiter Betrieb und Infrastruktur (CSSO)

## Eveline Erne



Leiterin HR (CHRO)  
(seit 01.05.2025)

## Michael Thiel



Leiter Spezialkliniken und Institute (COO Spezialkliniken und Institute)  
Prof. Dr. med. Dr. phil. II

## Beisitz Geschäftsleitung

## Austritte

## Christine Aschwanden



Leiterin Stab LUKS Gruppe  
Generalsekretärin  
RA lic. iur.

## Benno Fuchs



CEO / Vorsitzender der Geschäftsleitung  
(bis 31.03.2025)

## Joséphine Gavillet



Leiterin HR (CHRO) a.i.  
(bis 30.04.2025)

## Christoph Henzen



Leiter Zentrum Luzern (COO Zentrum) (bis 31.10.2025)  
Prof. Dr. med.

## Katrin Hoffmann



Leiterin Medizinsteuern und -koordination (CMO)  
(bis 15.11.2025)  
Prof. Dr. med.

## Stefan Hunziker



Leiter Informatik (CIO)  
Dr. med.  
(bis 31.12.2025)

## Virginie Schubert



Leiterin Regionen (COO Grundversorger)  
(bis 31.05.2025)  
Dr. rer. oec.

# Mandate und Interessenbindungen Geschäftsleitung LUKS Gruppe

Luzerner Kantonsspital AG, LUKS Spitalbetriebe AG, LUKS Immobilien AG, Spital Nidwalden AG

## Mitglieder der Geschäftsleitung

Stichtag 1. April 2026

**Florian Aschbrenner** (seit 01.04.2025)  
CEO / Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Leiter Regionen a. i. (29.05.–31.01.2026)  
Chief Medical Officer a. i. (14.11.–31.12.2025)  
Diplom-Kaufmann

– Hosp-IT AG, Luzern, Verwaltungsrat (seit 23.02.2026)  
– Verein Spitäler Zentralschweiz, Vorstand (seit 26.11.2025)

**Rebekka Hatzung** (seit 01.02.2026)  
Leiterin Zentrum Luzern und Regionen (COO)  
und Stv. CEO  
Diplom-Kauffrau, CAS Verwaltungsrat HSG

– Adullam-Stiftung Basel, Stiftungsrätin  
– Swiss Board School, Referentin im Kurs «Hospital Governance»

**Hansjörg Schmid**  
Leiter Finanzen (CFO)  
und Stv. CEO  
Dr. sc. techn. ETH  
MAS Corporate Finance

– Augenärzte Zentralschweiz AG, Luzern, Verwaltungsrat  
– Berufsbildung Gesundheit Zentralschweiz BGZ (Bildungszentrum Xund), Luzern, Stiftungsrat  
– Cardio Center Luzern AG, Verwaltungsrat  
– Hosp-IT AG, Luzern, Verwaltungsrat  
– INOLUX AG, Luzern, Verwaltungsratspräsident  
– Kantonsspital Uri, Spitalrat  
– Kardiologie Praxis Luzern AG, Luzern, Verwaltungsratspräsident (bis 10.06.2025)  
– Luzerner Höhenklinik Luzern AG, Verwaltungsratspräsident (bis 20.01.2026)  
– Luzerner Pensionskasse, Luzern, Vorstand (seit 01.07.2025)  
– Medical Imaging Luzern AG, Luzern, Verwaltungsratspräsident  
– Omvia AG, Zug, Verwaltungsratspräsident

**Patrick Aepli** (seit 01.01.2026)  
Leiter Medizinsteuern und  
-koordination (CMO)  
Dr. med.

– Boston Scientific, Expert Groups, Consultancy, Proctorship  
– Cardio Center Luzern AG, Verwaltungsrat (seit 20.01.2026)  
– INOLUX, Luzern, Verwaltungsrat  
– medEdition GastroMag, Advisory Board  
– Schweizerische Gesellschaft für Gastroenterologie, Prüfungskommission, Mitglied  
– Stiftung für Klinische Forschung des Luzerner Kantonsspitals, Stiftungsrat (seit 16.02.2026)  
– Swiss Multidisciplinary Obesity Society (SMOB), Vorstand  
– Top of Symposien, Organisationskomitee, Mitglied  
– Zentralschweizer Internistenwoche, Wissenschaftliches Komitee, Mitglied

**Michael Döring**  
Leiter Pflege und Soziales (CNO)  
Dipl. Experte Intensivpflege NDS HF  
MAS ZFH Health Care Management

– Fachkommission Bildung von H+, Mitglied  
– Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner, Mitglied  
– Swiss Hospital at Home Society, Mitglied  
– Verband Swiss Nurse Leaders, Mitglied

**Florentin Eiholzer**  
Leiter Betrieb und Infrastruktur (CSSO)  
Betriebsökonom FH  
Exec. Master of Health Service  
Administration NDS FH

– Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft, Stans, Verwaltungsrat  
– SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG, Luzern, Verwaltungsrat  
– Verein GS1 Switzerland, Bern, Vorstand (seit 13.06.2025)

**Eveline Erne** (seit 01.05.2025)  
Leiterin HR (CHRO)  
Master im Human Resources Management

– Gemeinnütziger Familienverein Olten, Vorstand  
– Solothurnische Gebäudeversicherung, Solothurn, Verwaltungsrätin  
– Vereinigung Personalmanager\*innen Schweizer Gesundheitsinstitute (VPSG),  
Vorstand, Präsidentin und Regionenvvertretung Zentralschweiz (seit 01.01.2026)

---

**Michael Thiel**

Leiter Spezialkliniken und Institute  
(COO Spezialkliniken und Institute)  
Prof. Dr. med. Dr. phil. II

- Alfred Vogt-Stiftung, Zürich, Stiftungsratsmitglied
  - Augenärzte Zentralschweiz AG, Luzern, Verwaltungsrat (bis 31.03.2025) und Verwaltungsratspräsident (seit 01.04.2025)
  - Berufsverband der Schweizer Ophthalmochirurginnen und -chirurgen (BSOC), Pfäffikon SZ, Präsident
  - Oculocare AG, Zürich, Verwaltungsrat
  - Stiftung Augenklinik am Luzerner Kantonsspital, Luzern, Stiftungsratspräsident
- 

**Austritte****Mandate und Interessensbindungen bei Austritt**

---

**Benno Fuchs** (bis 31.03.2025)

CEO / Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Exec. MBA  
Betriebsökonom FH  
Controller SIB

- Augenärzte Zentralschweiz AG, Luzern, Verwaltungsratspräsident (bis 31.03.2025)
  - Hosp-IT, Luzern, Verwaltungsratspräsident (bis 31.03.2025)
  - Luzerner Pensionskasse, Luzern, Vorstand (bis 30.06.2025)
  - Medbase Gruppe, Winterthur, Verwaltungsrat
  - Medidata AG, Root, Verwaltungsrat
  - Verein Spitäler Zentralschweiz, Aktivmitglied (bis 31.03.2025)
- 

**Joséphine Gavillet** (bis 30.04.2025)

Leiterin HR (CHRO) a.i.  
Betriebsökonom FH, MAS HRM

- Luzerner Höhenklinik Montana AG, Vizepräsidentin Verwaltungsrat (bis 20.01.2026)
- 

**Christoph Henzen** (bis 31.10.2025)

Leiter Zentrum Luzern (COO Zentrum)  
Prof. Dr. med.

- Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM), Mitglied
  - Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie (SGED), Mitglied
  - Stiftung für Klinische Forschung des Luzerner Kantonsspitals, Stiftungsrat (bis 31.10.2025)
  - Verein Diabetes Zentralschweiz (ZSDG), Luzern, Präsident (bis 30.06.2025)
  - Verein diabeteszentralsüdost, Vorstand (ab 01.07.2025)
- 

**Katrin Hoffmann** (bis 15.11.2025)

Leiterin Medizinsteuern und  
-koordination (CMO)  
Prof. Dr. med.  
Master of Business Administration  
in Healthcare Management

- Stiftung für Klinische Forschung des Luzerner Kantonsspitals, Stiftungsrätin (bis 15.11.2025)
- 

**Stefan Hunziker** (bis 31.12.2025)

Leiter Informatik (CIO)  
Dr. med.

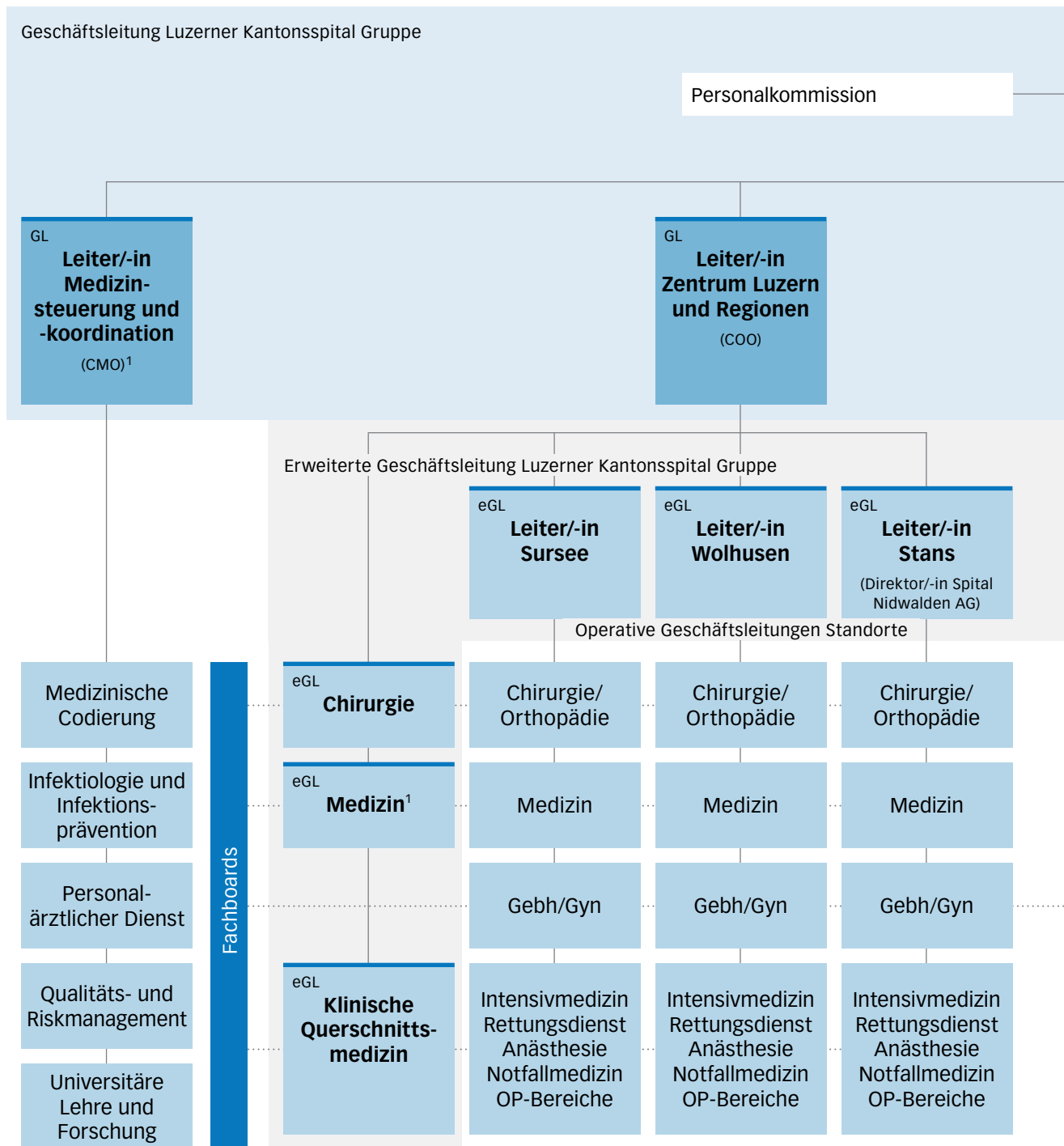
- Advisory Board Swiss Middle East Association (SwissMEA), Mitglied
  - Arbeitsgruppe ehealth der FMH, Mitglied
  - Fachbereich IKT, Wirtschaftliche Landesversorgung, Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF), Bern, Experte Gesundheitswesen
  - Hosp-IT AG, Luzern, Verwaltungsrat (bis 31.03.2025) und Verwaltungsratspräsident (von 01.04.2025 bis 05.03.2026)
  - Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Informatik, Bern, Vorstand
  - Verein ehealth Zentralschweiz, Luzern, Vorstand (bis 31.12.2025)
- 

**Virginie Schubert** (bis 31.05.2025)

Leiterin Regionen (COO Grundversorger)  
Dr. rer. oec.  
Master in European Business  
Maîtrise de Biochimie

- GZO AG, Spital Wetzikon, Verwaltungsrätin (seit 01.04.2025)
  - Verein Spitäler Zentralschweiz, Vorstand (bis 30.06.2025)
-

# Luzerner Kantonsspital Gruppe



GL/eGL = Mitglied der Geschäftsleitung Gruppe / Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung Gruppe

CEO = Chief Executive Officer

CMO = Chief Medical Officer

COO = Chief Operations Officer

CNO = Chief Nursing Officer

CFO = Chief Financial Officer

CHRO = Chief Human Resources Officer

CSSO = Chief Support Services Officer

CIO = Chief Information Officer

CDO = Chief Digital Officer

**Institute:** Pathologie, Labor, Pharmazie, Radio-Onkologie

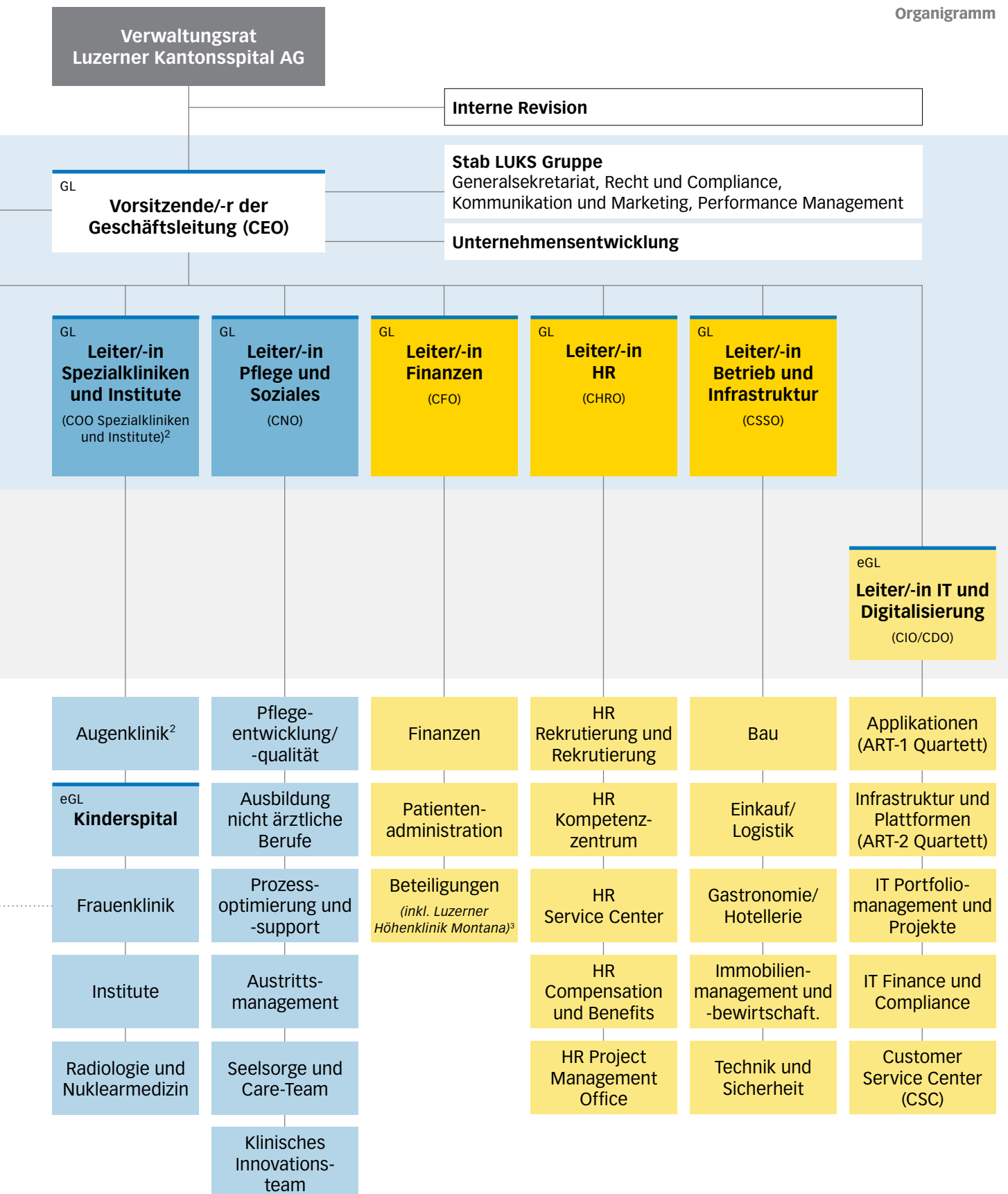
**Rehabilitation:** Luzerner Höhenklinik Montana<sup>3</sup>, LUKS Wolhusen, LUKS Luzern (Neuro-Reha)

**Beteiligungen:** Luzerner Höhenklinik Montana AG<sup>3</sup>, Augenärzte Zentralschweiz AG, Bluespace Ventures AG<sup>4</sup>, Cardio Center Luzern AG, Hosp-IT AG, INOLUX AG, Kardiologie Praxis Luzern AG, Medbase Zentralschweiz AG<sup>4</sup>, Medical Imaging Luzern AG, SteriLog AG, OMVIA AG

**Zentren:** sind virtuell organisiert

**Kliniken standortübergreifend organisiert:** Orthopädie/Unfallchirurgie (Luzern, Sursee, Wolhusen, Stans), Medizinische Onkologie (Luzern, Sursee, Wolhusen, Stans), Viszeralchirurgie (Luzern, Sursee, Wolhusen, Stans) und Frauenklinik (Luzern, Sursee)

**Konsultativgremien:** Chefärztekonzferenz, Kaderkonzferenz Pflege sowie diverse Fachboards und Kommissionen

<sup>1,2</sup> Leiter/-in in Personalunion<sup>3</sup> Wurde per 01.01.2026 vollständig verkauft.<sup>4</sup> Beteiligung 2025 vollständig verkauft.

## Corporate Governance

Die LUKS Gruppe ist bestrebt, in der Führung und Kontrolle des Unternehmens hohe Standards und bewährte Strukturen der Corporate Governance einzuhalten und zu fördern. Die klare Definition von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten, die Vermeidung von Interessenkonflikten, die Transparenz gegenüber ihren Anspruchsgruppen sowie insgesamt eine nachhaltige Unternehmensführung stehen dabei im Zentrum. Das implementierte interne Kontrollsystem stellt die Einhaltung und Wirksamkeit der geltenden Governance-Anforderungen sicher.

## Die LUKS Gruppe

---

### Luzerner Kantonsspital AG

Die LUKS Gruppe versorgt die Bevölkerung des Kantons Luzern und der Zentralschweiz mit qualitativ hochstehenden medizinischen Leistungen. Der Leistungsbereich umfasst sowohl die Grundversorgung wie auch die spezialisierte und hochspezialisierte Medizin und weitere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich.

Rechtsträgerin der LUKS Gruppe ist die Luzerner Kantonsspital AG. Die Aktien befinden sich zu 100% im Eigentum des Kantons Luzern.

Die LUKS Gruppe respektive die Luzerner Kantonsspital AG (LUKS AG) umfasst folgende Tochtergesellschaften:

### LUKS Spitalbetriebe AG

Die LUKS Spitalbetriebe AG ist eines der grössten Zentrumsspitäler der Schweiz und umfasst die Spitalbetriebe in Luzern, Sursee und Wolhusen. Das LUKS Luzern ist ein universitäres Lehr- und Forschungsspital.

### Spital Nidwalden AG

Die Spital Nidwalden AG betreibt das ehemalige Kantonsspital Nidwalden. Die Luzerner Kantonsspital AG hält 60% der Aktien der Spital Nidwalden AG, der Kanton Nidwalden 40%.

### LUKS Immobilien AG

Die LUKS Immobilien AG hält und bewirtschaftet die Immobilien der LUKS Spitalbetriebe AG. Die Immobilien des Spitals Nidwalden in Stans sind weiterhin vollständig im Eigentum des Kantons Nidwalden. Die Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft (SNIG) ist für den Unterhalt und die Bewirtschaftung der Spitalgebäude verantwortlich.

---

### Weitere Beteiligungen der LUKS Gruppe:

#### **Luzerner Höhenklinik Montana AG<sup>1</sup>**

Die Luzerner Höhenklinik Montana AG betreibt die Rehabilitationsklinik in Montana VS.

Augenärzte Zentralschweiz AG

Bluespace Ventures AG<sup>2</sup>

Cardio Center Luzern AG

INOLUX AG

Hosp-IT AG

Kardiologie Praxis Luzern AG

Medbase Zentralschweiz AG<sup>3</sup>

Medical Imaging Luzern AG

OMVIA AG

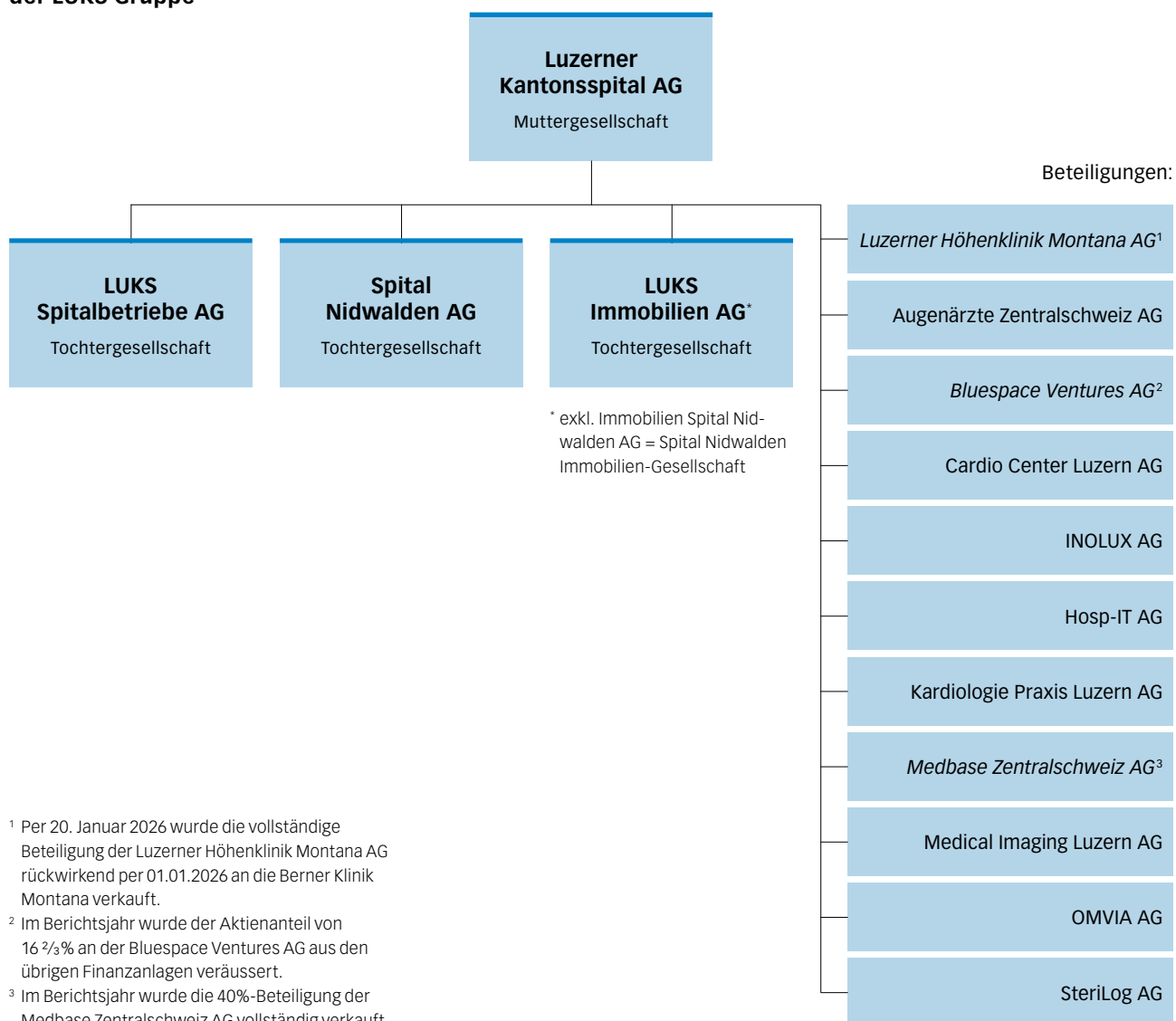
SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG

<sup>1</sup> Per 20. Januar 2026 wurde die vollständige Beteiligung der Luzerner Höhenklinik Montana AG rückwirkend per 01.01.2026 an die Berner Klinik Montana verkauft.

<sup>2</sup> Im Berichtsjahr wurde der Aktienanteil von 16 2/3% an der Bluespace Ventures AG aus den übrigen Finanzanlagen veräussert.

<sup>3</sup> Im Berichtsjahr wurde die 40%-Beteiligung der Medbase Zentralschweiz AG vollständig verkauft.

## Rechtliche Organisationsstruktur der LUKS Gruppe



# Organe und Gremien

---

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der LUKS Gruppe ist verantwortlich für die strategische Unternehmensführung der Spitalgruppe. Er hat die Oberleitung und legt die Organisation der LUKS Gruppe beziehungsweise der jeweiligen Gruppengesellschaft fest. Er ernennt und beaufsichtigt die mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen. Zu seinen Aufgaben gehört unter anderem auch der Erlass des Organisations-, Entschädigungs-, Tarif- sowie des Patientenreglements. Die Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrats sind im Obligationenrecht (SR 220) sowie in den Statuten geregelt.

Der Verwaltungsrat der LUKS Gruppe besteht aus fünf bis neun Mitgliedern und wird vom Regierungsrat des Kantons Luzern in der Generalversammlung jeweils für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Der Kanton Nidwalden hat das Recht auf eine Vertretung im Verwaltungsrat. Vertretungen des Gesundheits- und Sozialdepartements des Kantons Luzern resp. der Gesundheits- und Sozialdirektion des Kantons Nidwalden nehmen in der Regel an den Sitzungen des Verwaltungsrats mit beratender Stimme teil.

---

## Verwaltungsratsausschüsse

Zur Unterstützung der Arbeit der Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte und zur Geschäftsvorbereitung bestehen vier ständige Ausschüsse. Die Zusammensetzung, die Aufgaben und die Kompetenzen der Ausschüsse sind vom Verwaltungsrat in einem Reglement festgelegt.

### Finanzen/Audit

Der Ausschuss Finanzen/Audit nimmt vorbereitende, beratende und überwachende Aufgaben in den Bereichen Finanzen, Interne Kontrolle, Revision, Riskmanagement, Compliance sowie Nachhaltigkeit zuhanden des Verwaltungsrats wahr.

### Bau/Infrastruktur; Entscheidungsgremien Grossprojekte

Der Ausschuss Bau/Infrastruktur nimmt vorbereitende, beratende und überwachende Aufgaben in den Bereichen bauliche und technische Infrastruktur sowie Immobilienmanagement zuhanden des Verwaltungsrats wahr. Die Entscheidungsgremien der Grossprojekte in Luzern, Sursee und Wolhusen vertreten die Interessen des Auftraggebers beziehungsweise des Verwaltungsrats in den Neubau-Grossprojekten Kinderspital/Frauenklinik, Ost (namentlich Ambulantes Zentrum), West (Wolhusen) und Nord (Sursee). Sie sind die oberste Instanz innerhalb der Projektorganisation und treffen vorrangig Entscheidungen im Hinblick auf Priorisierung, Risiken sowie Kosten.

---

## IT/Digitalisierung

Der Ausschuss IT/Digitalisierung nimmt vorbereitende, beratende und überwachende Aufgaben in den Bereichen Digitalisierung, IT-Projekte und Informatikbetrieb zuhanden des Verwaltungsrats wahr. Insbesondere sorgt er für die Durchführung und die Erreichung der Ziele aus der ICT-Strategie, steuert das ICT-Projektportfolio und trifft Vorkehrungen in den Bereichen ICT-Sicherheit und spezifische ICT-Risiken.

### Medizin/Qualität

Der Ausschuss Medizin/Qualität behandelt Fragestellungen des Gesundheitswesens, insbesondere medizinische und pflegerische Aspekte (inkl. Forschung und Bildung), sowie Fragestellungen des Qualitätsmanagements zuhanden des Verwaltungsrats.

Per 1. Januar 2026 wurden die VR-Ausschüsse neu geregelt und um die Ausschüsse Public Affairs/Kommunikation, Strategische Entwicklung sowie Übergang Spital Obwalden in die LUKS Gruppe (KLUG) ergänzt. Die Aufgaben wurden teilweise neu verteilt.

---

## Revisionsstelle

Als Revisionsstelle der LUKS Gruppe wurde vom Regierungsrat des Kantons Luzern in der Generalversammlung die KPMG AG, Luzern, gewählt. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr. Die Wiederwahl ist möglich.

### Interne Revision

Die Interne Revision der LUKS Gruppe hat die Aufgabe, den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung in der Wahrnehmung ihrer Überwachungsfunktion zu unterstützen. Ihre Prüfungen dienen der Einhaltung von Planvorgaben und der Information von Entscheidungsträgern.

### Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der LUKS Gruppe besteht aus dem CEO / Vorsitzenden der Geschäftsleitung und den Leiterinnen und Leitern der Gruppenbereiche:

- Medizinsteuern und -koordination
- Zentrum Luzern und Regionen  
(zusammengeführt per 01.11.2025)
- Spezialkliniken und Institute
- Pflege und Soziales
- Finanzen
- HR
- Informatik (ab 01.01.2026 in der erweiterten Geschäftsleitung)
- Betrieb und Infrastruktur

Der Geschäftsleitung obliegt die operative Geschäftsführung der Spitalgruppe. Die Mitglieder der Geschäftsleitung wahren bei ihrer Tätigkeit die Gesamtinteressen des Unternehmens. Die Aufgaben und Kompetenzen des CEO sowie der Geschäftsleitung sind in den Statuten und im Organisationsreglement der LUKS Gruppe geregelt.

### Erweiterte Geschäftsleitung

Mit der erweiterten Geschäftsleitung, bestehend aus den Leiterinnen und Leitern der Spitäler Luzern, Sursee, Wolhusen und Stans, den medizinischen Departementen Chirurgie, Medizin und klinische Querschnittsmedizin sowie dem Kinderspital, werden zentrale Professionen und Funktionen eingebunden. Die erweiterte Geschäftsleitung berät die Geschäftsleitung bei unternehmensstrategischen Inhalten zuhanden des Verwaltungsrats oder bei operativen Fragen von hoher Bedeutung.

### Spitalleitung Spital Nidwalden

Die Spitalleitung des Spitals Nidwalden ist für die operative Führung des Standorts Stans verantwortlich. Sie besteht aus dem oder der Vorsitzenden der Spitalleitung, den Chefärztinnen und -ärzten sowie den Abteilungsleiterinnen und -leitern.

### Koordinationsgremium

#### Kanton Luzern / Kanton Nidwalden

Das Koordinationsgremium gewährleistet den Austausch zwischen dem Gesundheits- und Sozialdepartement (GSD) des Kantons Luzern resp. der Gesundheits- und Sozialdirektion des Kantons Nidwalden (GSD) und der strategischen sowie der operativen Unternehmensführung der LUKS Gruppe. Diese treffen sich in der Regel je viermal jährlich.

### Weitere Gremien und Kommissionen

In der LUKS Gruppe unterstützen diverse weitere konsultative Gremien und Kommissionen die Geschäftsleitung in ihren Aufgaben. Durch die breite Abstützung sowie die interprofessionelle und interdisziplinäre Zusammensetzung werden die Aufgaben und Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen berücksichtigt. Es sind dies zum Beispiel:

#### Arzneimittelkommission

Die Arzneimittelkommission definiert und koordiniert das Angebot der Arzneimittel für die LUKS-Spitalbetriebe und das Spital Nidwalden.

#### Chefärztekonzferenz

Die Chefärztekonzferenz ist eine Informations- und Diskussionsplattform für die Chefärztinnen und Chefärzte der LUKS Gruppe.

#### Dispositiv besondere Lagen

Das Dispositiv besondere Lagen (DbL) regelt alle Vorkehrungen und Massnahmen für die Bewältigung von ausserordentlichen Ereignissen.

*Fortsetzung auf folgender Seite.*

### **Ethik-Forum**

Forum zur unternehmensweiten einheitlichen und transparenten Behandlung von ethischen Herausforderungen. Das Ethik-Forum entwickelt und fördert eine Kulturbewusster ethischer Entscheidungsfindung. Den Behandlungsteams bietet das Ethik-Forum für ihren autonomen Entscheidungsfindungsprozess personelle (Moderation von Fallbesprechungen) und strukturelle (Guidelines) Unterstützung an. Im Auftrag der Geschäftsleitung erarbeitet das Ethik-Forum Leitlinien zu ethischen Grundsatzfragen im Unternehmen.

### **Fachkommission Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Fako ASGS)**

Die Fako ASGS überwacht die Umsetzung von gesetzlichen Auflagen bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie empfiehlt, fördert und unterstützt Aktivitäten zur Förderung dieser Bereiche.

### **Informationssicherheitsgremium (ISG-Gremium)**

Interdisziplinäres Gremium zum Schutz und zur Steuerung (Governance) von Geschäfts- und Personendaten.

### **Kaderkonferenz Pflege**

Informations- und Diskussionsplattform für die Leitungen Pflege und Bereichsleitungen Pflege und Soziales. Sie berät den Chief Nursing Officer (CNO) zu pflegerelevanten Themen.

### **Medizinische und pflegerische Fachboards**

Die medizinischen und pflegerischen Fachboards sind beratende Fachgremien der LUKS Gruppe, welche eine optimale und abgestimmte Angebotsgestaltung, Leistungserbringung und Zusammenarbeit über alle LUKS-Spitäler sicherstellen.

### **Nachhaltigkeitskommission**

Kommission zur Unterstützung der Nachhaltigkeitsfunktionen bei der Entwicklung, periodischen Überprüfung und Koordination der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der LUKS Gruppe.

### **Personalkommission (PEKO) LUKS**

Die Personalkommission LUKS repräsentiert die kollektiven Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber der Arbeitgeberin (LUKS Spitalbetriebe AG), setzt sich für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Personal und den leitenden Gremien ein und fördert den Austausch zwischen diesen. Die Aufgaben und die Kompetenzen sowie die Organisation der PEKO LUKS sind in der Mitwirkungsvereinbarung definiert.

### **Q-Board**

Das Q-Board steuert und lenkt übergeordnete Qualitätsaktivitäten der LUKS Gruppe.

### **Weitere Kommissionen**

Kommissionen zur standortübergreifenden Standardisierung, Angebotsentwicklung und Sicherung von Qualität und Nachhaltigkeit, wie z. B. Ernährungskommission, Hygienekommission, Materialkommissionen, Strahlenschutzkommission.

---

### **Informationspolitik**

Die LUKS Gruppe führt mit allen Anspruchsgruppen einen offenen, verständlichen und kontinuierlichen Dialog. Sie berichtet regelmässig über Strategie, Entwicklung, Finanzen und Nachhaltigkeit des Unternehmens sowie ad hoc über wichtige Ereignisse und Entscheide.

Die LUKS Gruppe veröffentlicht jährlich einen ausführlichen Geschäftsbericht, der die Geschäftstätigkeit, die Corporate Governance und eine gemäss Swiss GAAP FER erstellte und geprüfte Finanzberichterstattung für das Berichtsjahr darlegt. Zudem wird jährlich ein Nachhaltigkeitsbericht publiziert.

Die LUKS Gruppe umfasst das  
Luzerner Kantonsspital in Luzern, Sursee und Wolhusen,  
das Spital Nidwalden und die Luzerner Höhenklinik Montana\*.

Luzerner Kantonsspital AG | [luks.ch/jahresbericht](https://luks.ch/jahresbericht)  
[spital-nidwalden.ch/jahresbericht](https://spital-nidwalden.ch/jahresbericht)

#### **Impressum**

**Herausgeber** Luzerner Kantonsspital AG, Luzern  
**Redaktionsleitung** Kommunikation und Marketing, LUKS Luzern  
**Fotos** Beat Brechbühl, Luzern  
**Gestaltung** Planet GmbH, Luzern

\* Verkauft per 01.01.2026.